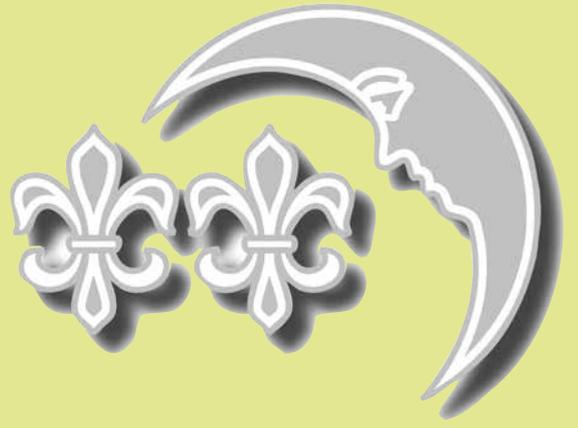


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 4 / 2024
August / September 2024

erscheint 6 Mal jährlich



Drohnen-Foto: Reto Grossmann

Stadler Frühlingsmarkt – ein Rückblick



Editorial

Das Wetter und die Bedingungen hätten nicht besser sein können, als am 11. Mai 2024 der zweite Stadler Frühlingsmarkt angesagt war. Ca.15 Anbieterinnen und Anbieter – darunter die meisten Vereine aus unserer Gemeinde – sind dem Aufruf der Kulturkommission gefolgt und haben ihre Stände mit allerlei Angeboten für Jung und Alt rund um den Leuenbrunnen eingerichtet.

Nach der längeren Schlechtwetterphase genossen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher das fröhliche Frühlings-treffen sichtlich. Dabei war ihnen wohl kaum bewusst, was es alles braucht, um einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen: Lange im Voraus musste die Kulturkommission nach einem passenden Datum Ausschau halten, und frühzeitig wurden Anmeldungen verschickt, Rückmeldungen ausgewertet und Fragen beantwortet, um dann die benötigte Anzahl Markt-Stände bei der Gemeinde Niederhasli mieten zu können. Zudem galt es für Werbung zu sorgen und Infrastrukturbelange wie Verkehrsregelung, Informationen an die Anwohnerinnen und Anwohner usw. zu erledigen. Ohne die Mithilfe des Werkteams und diversen Helfern beim Auf- und Abbau wäre es nicht möglich gewesen, einen solchen Anlass durchzuführen. Das Kuko-Team hätte dies alles nicht ohne Unterstützung bewerkstelligen können und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Dass sich die Anstrengungen gelohnt und der Anlass weit mehr als nur ein Markt war, stellte sich bald einmal heraus. Die Besucherinnen und Besucher schlenderten gemächlich von Stand zu Stand, schauten sich die ausgestellten Waren an, kauften dieses und jenes und liessen sich schliesslich zum Essen und Plaudern an den Festbänken nieder. Auch für die Unterhaltung der Kinder war bestens gesorgt – bis hin zu einem Bad samt Kleidern im kühlen Brunnen ...

Ein Hauptanliegen der Organisatorinnen war es, eine Gelegenheit zu schaffen, wo unkompliziertes Zusammensein gepflegt werden konnte. Dies ist vollauf gelungen. Eine Besucherin brachte es auf den Punkt: „Einfach nur schön! Man trifft Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, kann mit ihnen plaudern und erst noch die feinen Angebote geniessen.“ Dass viele bis lange nach dem geplanten Marktschluss sitzen geblieben sind, sagt alles ...

Verena Wydler



Die Marktorganisatorinnen und Kulturkommissionsmitglieder v.l.: Linda Zoller, Daniela Albrecht, Diana Gyr, Marion Schneider und oben Sylvia Cadosch.



Heinz Roth mit seiner Drehorgel





Liebe Leserinnen und Leser

Lassen Sie mit Hilfe der kommentierten Bilder das Frühlingstreffen rund um den Leuenbrunnen noch einmal Revue passieren.

Richi Kälin hat einen Bericht geschrieben und Elisabeth Guggenbühl (EG) hat fotografiert und mit diversen Anbieterinnen und Anbietern Gespräche geführt.

„Greece meets Stadel“ Griechische Spezialitäten am Stadler Frühlingmarkt



Wer erinnert sich nicht gerne an seine Ferien in Griechenland und an die feinen griechischen Spezialitäten wie Olivenöl, Nüsse, Honig, Kräuter, Gewürze und Trockenfrüchte? Dass aber ein Marktstand am Stadler Frühlingmarkt meine Erinnerungen wieder hat aufleben lassen, war für mich eine echte Überraschung. Das sehr ansprechende Sortiment des Standes und der Name «Oma Efi GmbH» hat aber nicht nur meine Erinnerungen, sondern auch meine Neugier geweckt.

Beim Probekosten hat mir der Inhaber in gutem Schweizerdeutsch erklärt, dass er zusammen mit seiner Familie schon seit sechs Jahren in der Gemeinde Stadel wohne. Er fühle sich bei uns sehr wohl und betreibe auch sein Familienunternehmen von unserem Dorf aus. Mit Oma Efi sei die Grossmutter seiner Ehefrau gemeint, deren Vorname Efstathia oder eben kurz Efi sei. Sie lebe heute wieder hauptsächlich in Griechenland und unterstütze das Familienunternehmen von dort aus tatkräftig. Um mehr über Oma Efi und das Unternehmen zu erfahren, bat ich ihn um ein Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt, welches er mir inzwischen sehr gerne gewährt hat.

Oma Efi, die Enkelin und ihre Familie

In seinem gemütlichen Zuhause an der Kaiserstuhlerstrasse, wo er zusammen mit seiner Ehefrau Nadine und den drei Kindern lebt, hat mir Alexandros Zarouchliotis einen Blick in die Geschichte seiner Schwiegereltern und die Oma Efi GmbH ermöglicht. Oma Efi kam als junge Griechin vor über 60 Jahren in die Schweiz, wo sie mit ihrer Familie während 45 Jahren im Zürcher Unterland lebte und im dannzumaligen Spital Dielsdorf arbeitete. Dann aber zog es sie wieder zurück in ihre Heimat, wo die Familie in Kalamata viele Olivenbäume besitzt und diese bereits in der dritten Generation pflegt.

Alexandros und das Olivenöl

Alexandros ist in Athen aufgewachsen, wo er die Schulen besucht und eine Lehre als Koch absolviert hat. Anschliessend ist er den Spuren von Oma Efi in die Schweiz gefolgt. Hier hat er vorerst als Koch gearbeitet und sich berufsbegleitend zum Fleischfachmann ausbilden lassen. Nach seiner Heirat mit Nadine hat er immer wieder Olivenöl von Oma Efi erhalten und dieses auch im Bekanntenkreis weitergegeben. Die Qualität

des Öls hat überzeugt und der Kreis der Abnehmer ist mit den Jahren immer grösser geworden. Zum Leben, so Alexandros, hat dieser kleine «Ölhandel» jedoch nicht gereicht.

Die Oma Efi GmbH

Um seinen Wunsch, den Gang in die Selbständigkeit, zu erfüllen, hat er sich in seiner Heimat nach weiteren Produkten umgesehen. Auf dieser Suche ist er auf verschiedene Bauern gestossen, welche in Griechenland Pistazien, Haselnüsse, Mandeln, Kräuter sowie Honig usw. produzieren und sein ausgeprägtes Bewusstsein für hohe Qualität teilen. Im Norden des Landes hat er ausserdem einen Bauern kennengelernt, der Granatapfelbäume besitzt und Erdnüsse anpflanzt, die er über Holzfeuern röstet. Inzwischen werden verschiedene Produkte von den Produzenten auch weiterverarbeitet, beispielsweise zu Erdnussbutter oder Granatapfel-Direktsaft, und an seine Firma geliefert.

2021, also ausgerechnet im Pandemiejahr, hat er zusammen mit seiner Ehefrau den Gang in die Selbständigkeit gewagt und die Oma Efi GmbH gegründet, jedoch vorerst seine bisherige Tätigkeit noch als Teilzeitjob beibehalten. Seit dem vergangenen Jahr, so sagt Alexandros, kann seine Familie nun von der Firma leben. Mit seinem Marktstand ist er an 150 Markttagen pro Jahr beinahe in der ganzen Schweiz anzutreffen. Daneben beliefert die Firma verschiedene Gastrobetriebe und Geschäfte mit hochwertigen Produkten und betreibt auch einen Online-Shop. Bei diesem kann die Bevölkerung von Stadel sogar mit einem Rabatt von 10 % einkaufen (QR-Code beachten). Alexandros ist für die Betreuung der Lieferanten in Griechenland, die gesamte Logistik und die Marktbesuche zuständig. Seine Ehefrau Nadine, die Enkelin von Oma Efi, ist für die Administration und die Buchhaltung zuständig. Sehr kreativ veranlagt, entwirft sie zudem auch die Etiketten für die verschiedenen Produkte der Firma. Beide arbeiten mit grossem Engagement und sehr viel Herzblut, aber auch mit südländischem Charme, für ihr Unternehmen.

Bei dem Gespräch, für das ich mich ganz herzlich bedanke, sind mir zwei Dinge klar geworden: Oma Efi darf auf die Enkelin und ihre Familie wirklich stolz sein, und Langeweile wird es in der Familie Zarouchliotis auch in den kommenden Jahren mit Sicherheit nicht geben.

Richi Kälin

Dramatischer Verein Stadel (EG)



Der dramatische Verein hat Hot Dogs verkauft. Dass das nicht unbedingt die Kernkompetenz des Theatervereins ist, hat den Enthusiasmus unserer Hot-Dog-Köche nicht geschmälert, und die Kühlbox war am Abend leer.

Dem Dramatischen Verein ging es natürlich weniger um das Verkaufen von Brötchen mit Wurst als ums Dabeisein, sich zeigen und am Dorfleben aktiv teilnehmen, eine Motivation, die wahrscheinlich viele der Marktfahrer am Frühlingmarkt teilen.

Naturschutzverein Stadel (EG)



Der grünste Stand war der vom Naturschutzverein. Da gab es kleine Tomaten- und Peperonistöcke zu kaufen – ganz verschiedene Sorten.

Die kleinen Pflänzchen waren von verschiedenen Vereinsmitgliedern gezogen worden, vor allem jenen, die ein Gewächshaus zur Verfügung haben. Es war also eine gemeinschaftliche Aktion. Die kleinen Pflänzchen kamen gut an: Am Abend war der Stand fast leer.

SVP-Stand (EG)



Rosmarie Schlatter (Präsidentin der SVP Stadlerberg), Barbara Steinemann (SVP Nationalrätin aus Regensdorf-Watt) und ein Parteimitglied aus Weiach betreuten den SVP-Stand, an dem Erzeugnisse von Parteimitgliedern verkauft wurden. Auch Hugo gab es – frisch zubereitet natürlich.



Barbara Steinemann
und Rosmarie Schlatter



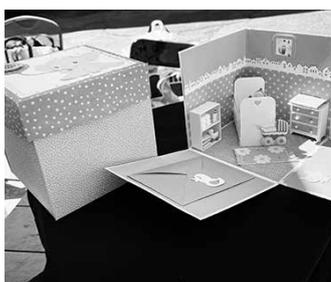
ElternEcho Kinderprogramm (EG)



Die Entlein im Leuenbrunnen waren zum Angeln da: drei Entlein pro Versuch. An der Unterseite jeder Ente befand sich eine Nummer. Die Nummern wurden zusammengezählt und dann durfte man aus der entsprechenden nummerierten Schachtel etwas auswählen.

In den Schachteln zu wühlen und zu schmökern hat durchaus auch Nicht-Anglern Spass gemacht! Da gab es soooo viel zu entdecken.

Kreativ-Treff (EG)



Der Kreativ-Treff der Kirchgemeinde Stadlerberg, am Markt vertreten durch Renate Csertan und Käthi Willi, trifft sich einmal monatlich am Freitagnachmittag für gemeinsame kreative Arbeiten (Basteln wird diesen schönen Sachen nicht gerecht) und fröhlichem

Austausch unter Gleichgesinnten.

Die Werke aus diesen Freitagen wurden am Frühlingsmarkt auch angeboten. Maggie Wenk stellt nicht nur tolle Karten her, die das Sortiment des Kreativ-Treffs ergänzen, sondern auch beeindruckende Töpfereien.

Rund um die Drehorgel (EG)



Heinz Roth, ehemaliger Postbeamter von Stadel, war bereits Drehorgelliebhaber, als seine Frau ihm vor 42 Jahren auf den 40. Geburtstag eine nagelneue, wunderschöne Drehorgel geschenkt hat.

Sie funktioniert eigentlich recht einfach: Durch das Drehen der Kurbel wird sowohl Luft angesaugt als auch das eingespannte Lochpapierband bewegt, in das die Lieder gestanzt sind. Wo die Luft durchs Loch in einen kleinen Schlauch gelangen kann, wird die Orgelpfeife geblasen und so entstehen die Melodien. Auf der Vorderseite der Orgel sind die Pfeifen für die hohen Töne, die tiefen Töne sind an der Unterseite angebracht.



Gemütlich und erfrischend –
der 2. Stadler Frühlingmarkt



Bericht: Verena Wydler, Elisabeth
Guggenbühl, Richi Kälin
Layout: Verena Wydler
Fotos: Elisabeth Guggenbühl,
Reto Grossmann,
Verena Wydler

Reiterinnen und Reiter samt ihren Pferden sind auch Gäste

Einmal mehr glänzt unser Stadler Dorfblatt mit einer Fülle von Berichten, Bildern und Hintergrundinformationen. Und wiederum mit einem tollen Leitartikel. Es ging in der letzten Ausgabe um die Unterhaltgenossenschaft (UHG) Stadel und ihre Aufgaben. Sehr gut aufgemacht. Bekanntlich übergibt Verena Wydler als grossartiger, langjähriger Spiritus Rector (es gilt explizit die weibliche Form) die Dorfblattredaktion in neue, junge Hände. Ich bin überzeugt, dass Elisabeth Guggenbühl die hoch gelegte Latte oben belassen wird. Gerne danke ich beiden und allen anderen Beteiligten an dieser Stelle von ganzem Herzen.

Seit langem treibt mich die auf Strassen, Wegen und Pfaden herumliegende Hinterlassenschaft der Rosse um. Pferdedung. Wie wir erfahren haben, obliegt der UHG Stadel der Unterhalt von Feld- und Waldwegen. Mitglied sind alle Besitzer einer Feld- oder Waldparzelle. Also hauptsächlich Landwirte, die im Lohnauftrag dafür sorgen, dass wir Fussgänger in unserem Dorf angenehme Spaziergänge ohne Beigeschmack unternehmen können, mitunter finanziert durch die Gemeinde. Natürlich ist nicht nur der zuständige Gemeinderat froh und dankbar ob der durch die UHG geleisteten Arbeit.

«Spaziergänger und Velofahrer sind eine Art Gäste auf den Feldwegen», heisst es. Dazu gehören auch die Rösseler. Stadel ist die einzige Zürcher Gemeinde, die keine generellen Fahrverbote für Feldstrassen erlassen hat. Allein, die Wege dienen in erster Linie der Landwirtschaft und dem Forst.

Was passiert nun, wenn ein Pferd während des Ausritts mal muss? Und irgendwann gleiches der Begleithund? Tja. Darf ich behaupten: nicht sehr viel. Begründet durch die Tatsache, dass immer wieder und an verschiedenen öffentlichen Orten Pferdemit anzutreffen ist. An sich ein ausgezeichnete Dünger, falls von gesunden Tieren. Aber er darf nicht frisch aufs Beet ausgebracht, sondern muss abgelagert oder kompostiert werden. Zudem können mit dem Pferdemit Möhrenfliegen, Zwiebellfliegen und Drahtwürmer angezogen werden. Zurück zum Ärgernis.

Die grossen, braunen, matschigen, dampfenden Rossbollen sind mir ein Dorn im Auge oder eine Unbill an der Schuhsohle. Und bestimmt nicht nur mir. Die Verunreinigung von öffentlichem Grund ist schlicht und ergreifend strafbar. Tierhalter sind verpflichtet, den Kot einzusammeln und zweckmässig zu entsorgen. So einfach ist beziehungsweise wäre sie, die Theorie. Und die Praxis, beispielsweise das Anbringen von «Rossidogs» ...? Wer nicht hören will, muss zahlen: Unter Berücksichtigung, dass bereits die Hufabdrücke Schäden hinterlassen, ist eine jährliche Pauschal-Rechnungsstellung für Reinigungs- und Unterhaltskosten völlig gerechtfertigt. Ähnlich der Hundesteuer. Ich befürchte allerdings, dem Gemeinderat fehlt die gesetzliche Grundlage. Aber, vielleicht existiert eine Möglichkeit auf der Zusammenarbeits-Grundlage mit der UHG. Oder mit den Gemeindewerken.

Walti Köng, Windlach



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat und Verwaltung

Tiefenlager

Bezüglich den Informationen zum Thema rund um das geologische Tiefenlager verweisen wir auf die im Spätsommer folgende zweite Ausgabe des Newsletters.





Tiefenlager News

Der Newsletter des Gemeinderates Stadel zum geologischen Tiefenlager

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten mit dieser ersten Ausgabe ein neues Mitteilungsblatt des Gemeinderates von Stadel. Wir haben uns entschieden, dem Vorhaben eines Tiefenlagers auf unserem Gemeindeboden einen eigenen Newsletter zu widmen. Es ist erste Priorität des Gemeinderates, dass wir Sie inskünftig zeitnah und regelmässig über Aktivitäten und Schritte informieren, die für unsere Gemeinde und unsere gemeinsamen Interessen bezüglich Tiefenlager nötig und wichtig sind. Danke für Ihr Engagement, danke für Ihr Interesse! Alles Relevante betreffend Tiefenlager soll alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stadel gleichzeitig erreichen. Wir freuen uns, Sie auf diesem Weg über die aktuellen Arbeiten des Gemeinderates zum Tiefenlager informieren zu dürfen.

Der vorliegende Newsletter wird künftig mindestens vier Mal jährlich und nach Notwendigkeit auch häufiger erscheinen. Wir halten Sie informiert – und bitten Sie, unsere Einladung zum aktiven Austausch und zur Teilnahme an diesem gemeinsam zu bestehenden Prozess anzunehmen. Der Gemeinderat von Stadel sieht darin eine Priorität – wir sind für Sie und Ihre Interessen in dieser Sache da!

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen für die Lektüre. Es ist unser Bestreben, Sie laufend und aktuell über unsere Aktivitäten und alle für Sie relevante Fragen informiert zu halten.

Gemeinderat Stadel

Ausschnitt aus der ersten Ausgabe

Finanzen und Liegenschaften

Einwohnerumfrage zum „alten Schulhaus“ Stadel

Vom 19. Juni bis 17. Juli 2024 hat der Gemeinderat auf der Gemeindefseite eine Einwohnerumfrage zur Zukunft der Liegenschaft „altes Schulhaus“ an der Zürcherstrasse 8 in Stadel durchgeführt.

Die Gemeinde Stadel ist Eigentümerin der Liegenschaft, welche sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet. In einer Machbarkeitsstudie wurden unterschiedliche Lösungsansätze geprüft und mit groben Kosten hinterlegt.

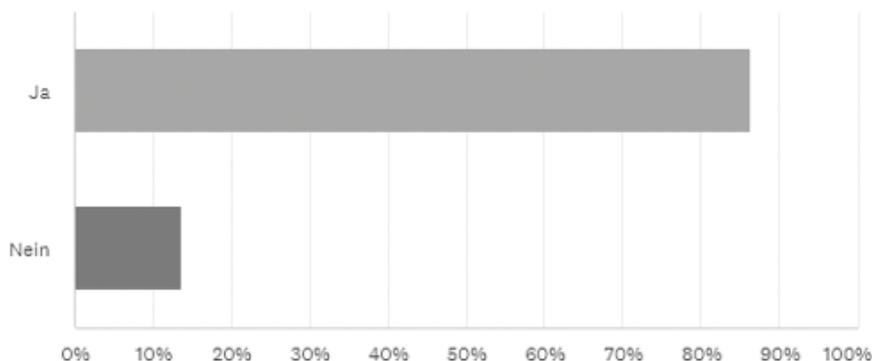
Aufgrund der Wichtigkeit des Gebäudes (ortsbaulich wichtige Lage, geschichtlich, Nutzung Saal für Vereine usw.) hat sich der Gemeinderat entschieden, die Bevölkerung bereits in einer noch frühen Phase des Projektes abzuholen.

Was sind die Erwartungen an das Projekt? Wie gross soll der Investitionsaufwand sein? Oder soll die Liegenschaft gar veräussert werden?

An der Umfrage haben 160 Personen teilgenommen. Sie zeigt folgende Resultate:

Aufgrund der erhaltenen Informationen würde ich eine Investition in die Liegenschaft begrüssen

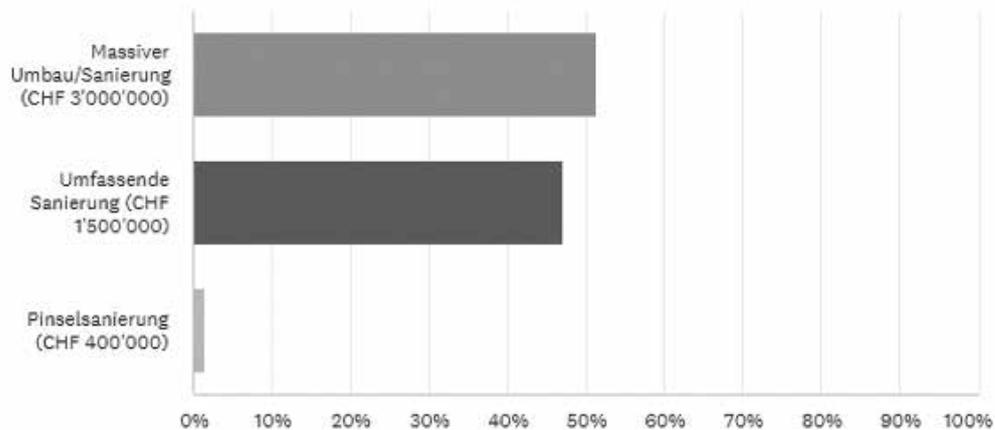
Beantwortet: 160 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Ja	86,25 % 138
Nein	13,75 % 22
Befragte gesamt: 160	

Welche Sanierungsoption soll weiterverfolgt werden?

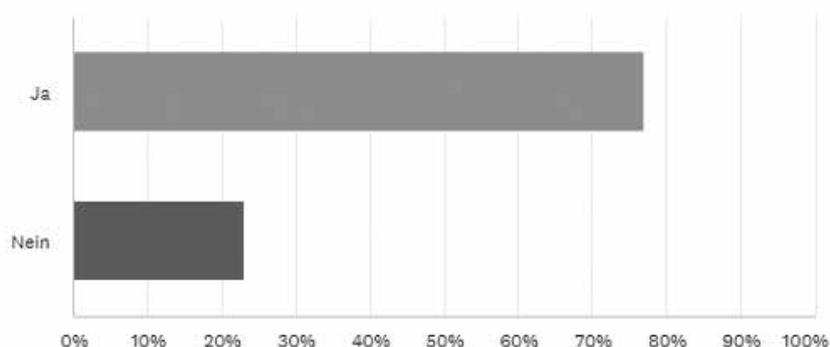
Beantwortet: 136 Übersprungen: 24



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ Massiver Umbau/Sanierung (CHF 3'000'000)	51,47 % 70
▼ Umfassende Sanierung (CHF 1'500'000)	47,06 % 64
▼ Pinselsanierung (CHF 400'000)	1,47 % 2
Befragte gesamt: 136	

Soll in der Liegenschaft weiterhin ein Saal für Ortsvereine zur Verfügung stehen?

Beantwortet: 135 Übersprungen: 25



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ Ja	77,04 % 104
▼ Nein	22,96 % 31
Befragte gesamt: 135	

Die Antworten zeigen deutlich auf, dass die Liegenschaft im Eigentum der Gemeinde Stadel bleiben und massiv, respektive umfassend saniert werden soll. Lediglich rund 14 % der Befragten befürworten einen Verkauf respektive ein Belassen des Ist-Zustandes.

Ebenfalls befürwortet die Mehrheit, dass auch weiterhin ein Saal für die Ortvereine in der Liegenschaft zur Verfügung stehen soll.

Der Gemeinderat hat die Antworten aufgenommen und wird in einem nächsten Schritt drei bis vier Architekturbüros zu ei-

ner Variantenstudie einladen. Das Raumprogramm soll einen Saal mit kleiner Rüstküche und ein kleines Büro im Erdgeschoss vorsehen. Im Ober- und Dachgeschoss sollen zwei bis vier Wohnungen projektiert werden.

Nach dem Variantenentscheid wird anschliessend der Projektierungskredit der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Als nächster Schritt würde die Genehmigung des Baukredites durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne folgen. Die bauliche Umsetzung ist für 2026/27 vorgesehen.

Autobetrieb Stadel-Neerach – Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Der Autobetrieb Stadel-Neerach hat den beiden beteiligten Gemeinden Stadel und Neerach die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 8'320'116.67 und einem Ertrag von CHF 8'480'721.13 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 160'604.46 ab. Im Rechnungsjahr wurden Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 266'791.76 getätigt. Die Abweichungen zum Budget sind in der Jahresrechnung ausreichend und plausibel begründet.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gutgeschrieben. Dieses beläuft sich nach der Einlage per 31. Dezember 2023 auf neu CHF 3'071'390.12.

Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg / Gewinnausschüttung an die Verbandsgemeinden

Der Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg führt seinen Haushalt gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes. Er finanziert seinen Betrieb über Entgelte für seine Dienstleistungen. Gemäss Art. 34 Abs. 1 der Statuten vom 7. Dezember 2017 ist aus dem Betriebsgewinn vordringlich das Eigenkapital zu äufnen (Regelfall). Allerdings können Betriebsgewinne (nach Art. 34 Abs. 2 der Statuten) anteilmässig an die Verbandsgemeinden ausgeschüttet werden (Ausnahmefall).

Der Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg hat als Startkapital von den Partnergemeinden CHF 100'000.00 erhalten. Dank den ausgezeichneten Jahresabschlüssen seit 2019 ist der Zweckverband heute schuldenfrei und verfügt über ein Eigenkapital von CHF 1'391'439.81.

Die Gewinnausschüttung für die Partnergemeinden beträgt, gem. Budget 2024 des Zweckverbandes, 50 % des Erfolgsüberschusses der Jahresrechnung 2023. Der Ertragsüberschuss gemäss Jahresrechnung 2023 liegt bei CHF 276'719.11, wovon die Gemeinde Stadel CHF 47'412.00 erhält. Der Verteilungsschlüssel wurde anhand der prozentualen Waldfläche errechnet.

Bericht über die Spezialrevision Krankenversicherung (KVG) Abrechnungsjahr 2023

Die Baumgartner & Wüst GmbH, Brüttsellen, hat entsprechend den geltenden Vorschriften die Abrechnung 2023 im Bereich der Krankenversicherungen KVG geprüft und einen umfassenden Bericht zuhanden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erstellt.

Der umfassende Bericht liegt dem Gemeinderat zur Abnahme vor. Er gliedert sich in die Bereiche «Prämienübernahme Sozialhilfe», «Erlöse aus der Bewirtschaftung von Verlustscheinen» und «Zusatzleistungen». Bei der Sozialhilfe werden die Prämienübernahmen von Personen mit wirtschaftlicher Un-

terstützung, bei den Zusatzleistungen solche der Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfe aufgeführt und separat ausgewiesen.

Der einwandfreie Bericht wurde durch den Gemeinderat genehmigt und der Finanzabteilung für die vorzügliche Arbeit verdankt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 1'495'128 veranlagt. Weiter wurden Fälle mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegten Steueraufschüben infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc. behandelt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Anbau Wohnraumerweiterung, bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 559, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 388, an der Sandgrabenstrasse 12 in Stadel
- Erstellung Photovoltaikanlage, beim Wohnhaus Vers.-Nr. 625, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 618, an der Bachserstrasse 19a, in Stadel
- Anbau Krankenkuchen und Pellet-Silo, an die Liegenschaften Vers.-Nr. 532, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 473, am Büelweg 31.1, in Stadel
- Um- und Anbau Kälbermaststall, bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 77, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 469, an der Bachserstrasse 24.5 in Stadel
- Ersatz Wasserversorgungsleitung mit vier Hydranten, im Gebiet Endberg und Schlatti in Windlach-Raat

Infrastruktur und Werke

Tag des Wassers

Am 14. September 2024 haben Sie die Möglichkeit, anlässlich des „Tag des Wassers“ beim Reservoir Buchen die Wasserversorgung von Stadel kennen zu lernen. Mehr Informationen finden Sie auf beiliegendem Flyer.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

*Manuel Frei
Gemeindeschreiber*

Zu- und Wegzüge

vom 09.05.2024 – 31.07.2024

Zivilstandsnachrichten

vom 09.05.2024 – 31.07.2024

Gratulationen**Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.****Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald zu Hause fühlen.

Ryter Michael
Scholz Noel & Pinar
Posa Viktor & Ágnes
Sherifi Lulzim
Rechsteiner Fabian
Trindler Marc
Domeisen Desirée mit Saphira
Kounatidis Ilias & Polytidou Vasilki mit Christos
Rutschmann Björn
Bezv Valeriia
Selimi Donit
Schmitt Thekla
Gazar Alex
Bochsler Esther
Meier Jakob

Geburten

Leano Vaterlaus, geboren am 12.06.2024, Sohn von Sarah Winkler und Roman Vaterlaus, wohnhaft in Windlach

Todesfälle

Ida Schmid geb. Weidmann, geboren am 09.12.1932, gestorben am 21.05.2024, wohnhaft gewesen in Stadel, mit Aufenthalt im Gesundheitszentrum Dielsdorf

Martin Dörfler, geboren am 16.07.1942, gestorben am 14.06.2024, wohnhaft gewesen in Stadel

Méline Bergmann, geboren am 09.07.2024, gestorben am 09.07.2024 in Bülach

Peter Maag, geboren am 17.01.1939, gestorben am 13.07.2024, wohnhaft gewesen in Stadel

Johanna Specogna geb. Weber, geboren am 15.11.1940, gestorben am 24.07.2024, wohnhaft gewesen in Raat, mit Aufenthalt im Gesundheitszentrum Dielsdorf

Geburtstage**85 Jahre**

Günter Riedel
Stadel
17.09.1939

**Herzliche Gratulation!****Ablesung Wasserzähler 2024**

Anfangs September werden die Selbstablesekarten für die Wasserzähler per Post verschickt. Wir bitten Sie, die Zählerstände auf der Karte einzutragen und bis Ende September an die Gemeindeverwaltung zu retournieren.

Auch in diesem Jahr werden Zähler eines Ablesekreises sowie diverse Spezialfälle durch unser Werkarbeiterteam abgelesen. Deshalb wird ein Teil der Einwohner keine Selbstablesekarten erhalten.

Besten Dank für Ihre Mithilfe und Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Stadel

Einwohnerstatistik per**31.07.2024:**

Raat	157
Windlach	490
Schüpfheim	103
Stadel	1'663
Total	2'413

Gratulation zum Lehrabschluss

Laura Schneider hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmatur bei der Gemeindeverwaltung Stadel erfolgreich abgeschlossen.

Liebe Laura, wir sind stolz auf dich und gratulieren dir ganz herzlich zur tollen Leistung!

Wir freuen uns, dich nach deiner Lehre weiterhin im Team der Gemeindeverwaltung Stadel zu haben.

*Gemeinderat und Personal
der Gemeindeverwaltung Stadel*

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch oder
telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

*Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger*

Aktuelle Situation im Asylwesen

Die weltweiten Krisenherde haben sich verstärkt und die Lage im Asylbereich bleibt weiterhin angespannt. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Asylsuchenden nach vorgegebener Erfüllungsquote aufzunehmen. Bis zum Frühjahr 2022 lag das Kontingent bei 0,5 % pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Seither wurde die Quote mehrfach angehoben und bis Ende Juni 2024 lag sie bei 1,3 %. Im Januar gab die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich eine weitere Kontingents-Erhöpfung per 1. Juli 2024 auf 1,6 % bekannt, was für Stadel eine Erhöhung von 31 auf 38 Asylsuchende bedeutet. Die Unterbringung der zusätzlichen Flüchtlinge konnten wir sicherstellen. Etwa die Hälfte der Asylsuchenden lebt in gemeindeeigenen Wohnungen, die übrigen Personen in angemieteten Wohnungen und Liegenschaften. Bei Privatpersonen ist niemand mehr untergebracht.

In unserer Gemeinde wohnen auch Schutzsuchende, welche dem Kontingent nicht mehr angerechnet werden, wie beispielsweise Personen, die länger als sieben Jahre in der Schweiz sind.

Betreut werden die Asylsuchenden durch unseren regionalen Asylbetreuer und dank der guten Zusammenarbeit im Verbund mit Glattfelden und Weiach konnten schon viele Probleme unbürokratisch und rasch vor Ort gelöst werden.

Eine besondere Herausforderung sind Zuweisungen von Familien mit vielen Kindern, wie wir das bereits zwei Mal erlebten. In dieser Situation sind dann vor allem unsere Schulen gefordert. Im konkreten Fall weilten beide Grossfamilien mit je neun Kindern nur für wenige Monate in Stadel.

Der Druck auf unsere Schulen und die Gemeinde ist gross und die Belastung aller Beteiligten ist immens.

Sollte die Quote erneut erhöht werden, wird insbesondere die Suche nach zusätzlichem und geeignetem Wohnraum zu einer Herkulesaufgabe werden.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die weltweite Lage nicht weiter verschärft.

Daniela Huber

Gemeinderätin Ressort Gesundheit + Soziales

Die Eckpfeiler der Tiefenlager-Gebäude



Generationenübergreifendes Grossprojekt

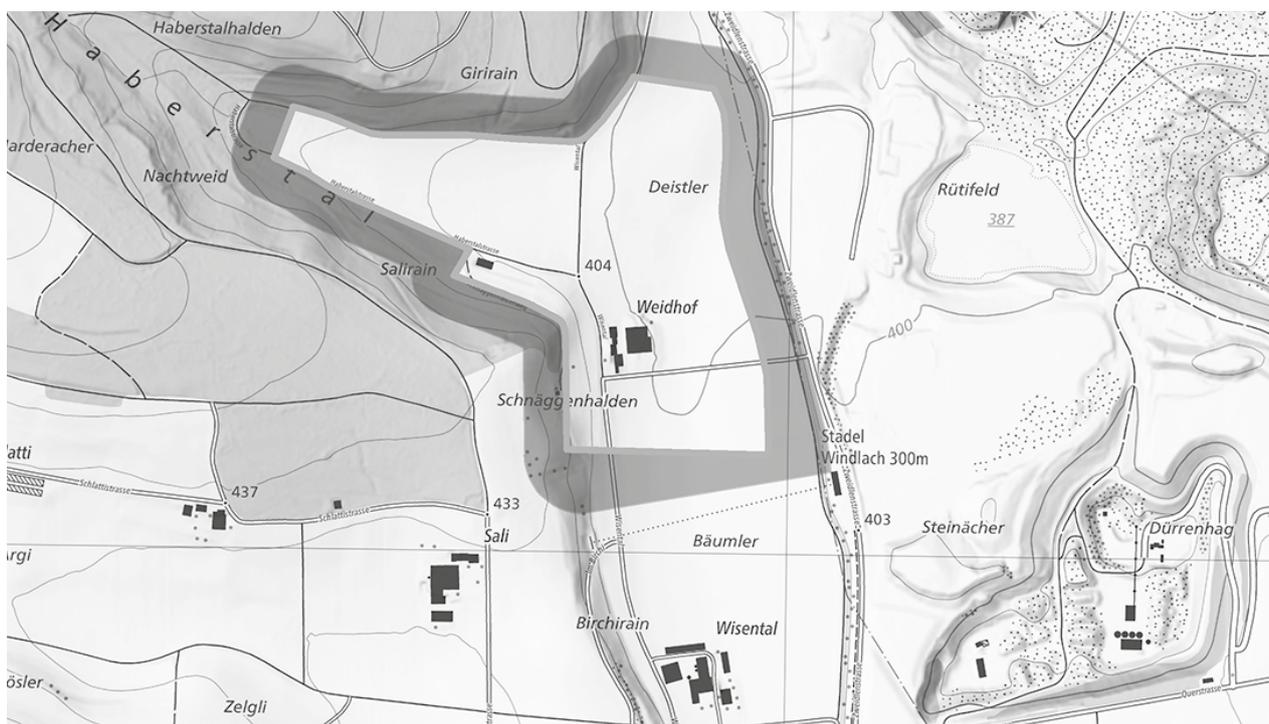
Das Tiefenlager ist ein generationenübergreifendes Grossprojekt. Die Bewilligung erfolgt schrittweise: Vor der Baubewilligung benötigt die Nagra zuerst die sogenannte Rahmenbewilligung. Sie legt – wie es der Name schon sagt – den groben Rahmen für das Tiefenlager fest. Geben Bundesrat und Parlament grünes Licht, ist das ein politischer Grundsatzentscheid: Die Schweiz realisiert das Tiefenlager in der Region Nördlich Lägern.

Mit der Rahmenbewilligung werden die ersten Eckpfeiler gesetzt: Unter anderem werden das Areal für die Oberflächenanlage sowie die ungefähre Grösse der wichtigsten Bauten definiert.

Oberflächenanlage im Haberstal

Die Oberflächenanlage des Tiefenlagers soll im Bereich Haberstal in der Gemeinde Stadel gebaut werden. Beim Flächenbedarf der Oberflächenanlage gilt es zwei Teilbereiche zu unterscheiden: Den Anlagenperimeter (umrandete Fläche auf Karte) und den Eingliederungssaum (Umrandung auf Karte). Beide zusammen bilden den Projektperimeter.

Innerhalb des rund 13 Hektaren grossen Anlagenperimeters werden die Gebäude des Tiefenlagers gebaut. Der Perimeter gibt den maximalen Rahmen vor. Wie genau die Gebäude angeordnet und wie gross die Gebäude exakt sein werden, wird später mit der Baubewilligung festgelegt. Ebenfalls Teil des Perimeters sind Installationsflächen. Sie werden für den Betrieb der Baustelle benötigt.



Der Anlagenperimeter (umrandete Fläche) und der Eingliederungssaum (Umrandung) im Haberstal

So gross werden die wichtigsten Gebäude

Die Oberflächenanlage umfasst alle Gebäude an der Oberfläche. Zu den wichtigsten Gebäuden gehören die Zugangsbauwerke zum Tiefenlager sowie die Bereitstellungshalle, in welcher die verpackten Abfälle vor dem Transport ins Lager bereitgestellt werden. Dazu kommen weitere Gebäude, die während des Baus und Betriebs des Lagers oder für die Logistik benötigt werden.

Mit der Rahmenbewilligung werden für die wichtigsten Gebäude die maximalen Dimensionen festgelegt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die maximalen Längen, Breiten und Höhen nicht überall benötigt werden. Innerhalb dieses maximalen Rahmens können die Gebäude optimal ausgestaltet werden.

Dimensionen der wichtigsten Gebäude

Gebäude	Funktion	Länge [m]	Breite [m]	Höhe [m] über Terrain
Bereitstellungshalle	Bereitstellen verpackter Abfälle vor dem Transport ins Lager.	40 – 60	30 – 50	15 – 25
Schachtkopfanlagen bzw. Rampenportal	Bau und Betrieb des Tiefenlagers inkl. Einlagerung der Abfälle	60 – 120	40 – 90	30 – 45
Schachtkopfanlage	Lüftung des geologischen Tiefenlagers	30 – 50	20 – 40	10 – 20 (45 falls Kamin)

Unter welchen Umständen bräuchte es einen Kamin auf dem Lüftungsgebäude?

Das Tiefenlager muss belüftet werden. Frischluft muss angesaugt und Luft aus dem Tiefenlager ausgestossen werden. Letzteres muss hoch über dem Boden geschehen. Dadurch wird eine Rezirkulation verhindert. Das heisst, die Luft aus dem Tiefenlager wird nicht erneut angesaugt.

Die Schachtkopfanlage bzw. das Rampenportal für den Bau, Betrieb und die Einlagerung der Abfälle sind mit maximal 45 Metern Höhe genug hoch, um Luft auszustossen, ohne Risiko einer Rezirkulation. Die Schachtkopfanlage zur Lüftung des Tiefenlagers kann frische Luft ansaugen. Noch offen ist, ob sie auch Luft ausstossen können muss. Wenn ja, bräuchte es einen Kamin, sodass die Luft in genügend grosser Höhe ausgestossen werden könnte.

Der Eingliederungssaum

Der Eingliederungssaum bildet einen rund 50 Meter breiten Streifen um den Anlagenperimeter. Im Saum werden keine Gebäude gebaut. Der Saum liegt etwa zur Hälfte im Wald und dient dort der Sicherheit. Die Waldfläche bleibt bestehen, muss aber als sogenannte Niederhaltungszone bewirtschaftet werden – wie beispielsweise im Bereich von Stromleitungen. So wird verhindert, dass umfallende Bäume oder ein Waldbrand die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen.

Die zweite Hälfte des Saums auf freier Fläche sichert dem Projekt die nötige Flexibilität: Im weiteren Projektverlauf besteht dadurch die Möglichkeit, die Anlage in die Landschaft einzugliedern, beispielsweise mit einem begrünten Erdwall als Sichtschutz. Die Region hat eine gute Eingliederung als wichtiges Anliegen eingebracht. Ob und welche Massnahmen umgesetzt werden, ist noch offen. Gemeinsam mit den betroffenen Anspruchsgruppen wird dies in den nächsten Jahren geklärt.

Die Verpackungsanlage

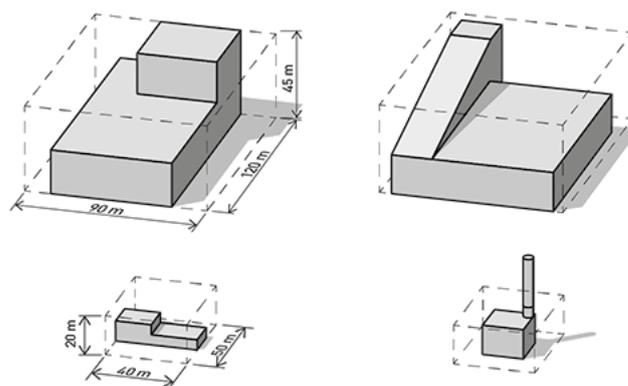
Die Verpackungsanlage wird beim Zwischenlager in der Gemeinde Würenlingen geplant. In dieser Anlage werden die hochaktiven Abfälle von den grossen Transport- und Lagerbehältern in die kleineren Endlagerbehälter umverpackt und

für den Transport zum Tiefenlager vorbereitet. Für das Gebäude wird eine Fläche von 50 bis 70 mal 90 bis 110 Metern und eine Höhe von 30 bis 50 Metern vorgesehen. Auch diese Dimensionen sind als Bandbreiten zu verstehen. So kann die Verpackungsanlage weiter optimiert werden und vom technologischen Fortschritt profitieren.

Es gibt einen Anlagenperimeter, einen Eingliederungssaum und eine Installationsfläche für den Betrieb der Baustelle. Der Perimeter umfasst gut 2 Hektaren. Wie bei der Oberflächenanlage werden die genaue Platzierung und Grösse der Bauten erst mit der Baubewilligung festgelegt. Der Eingliederungssaum ist knapp 1 Hektare gross und befindet sich vollständig im Wald. Auch hier wird es eine Niederhaltungszone geben, damit umfallende Bäume oder ein allfälliger Waldbrand die Sicherheit der Anlage nicht beeinträchtigen.

Die Nagra reicht am 19. November zwei Rahmenbewilligungsgesuche bei den Bundesbehörden ein, eines für das Tiefenlager und eines für die Verpackungsanlage. Die Gesuche werden von den Bundesbehörden eingehend geprüft. Schliesslich legt der Bund beim Erteilen der Rahmenbewilligung die Flächen fest und hat somit das letzte Wort.

Felix Glauser, Nagra



Mit der Rahmenbewilligung werden für die wichtigsten Gebäude die maximalen Dimensionen festgelegt.



Visualisierung der Oberflächenanlage im Haberstal



Visualisierung der Brennelementverpackungsanlage beim Zwilag, Würenlingen

STAMMTisch Tiefenlager

Nach interessanten und aufschlussreichen STAMMTisch-Runden im ersten Halbjahr bietet STADELaktiv auch im Herbst sechs weitere Begegnungen mit «Akteuren Tiefenlager» an, welche exklusiv für uns nach Stadel in's Pöstli kommen werden.

Zürcher Regierungsrat und Beirat Bundesrat

Besonders der Besuch von Regierungsrat Martin Neukom und derjenige von Martin Landolt, dem Beirat des Bundesrats, stehen heraus. Mit ihnen in einen direkten Dialog treten zu können, ist ein Privileg für uns Stadlerinnen und Stadler.

Thema Sicherheit

Wer sich für das Thema Sicherheit interessiert, sollte gleich am ersten STAMMTisch teilnehmen. Der Direktor des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI), Dr. Marc Kenzelmann, und sein Bereichsleiter Entsorgung, Dr. Felix Altorfer werden Red und Antwort stehen. Auch das Forum VERA befasst sich bereits seit Jahren mit Sicherheitsfragen.

Vertreter der Kieswerke und des Bauernverbandes

Den Schlusspunkt unserer zweiten STAMMTisch-Runde machen die Vertreter der Kieswerkbetreiber und des Bauernverbandes. Diese beiden sind stark betroffen und involviert in die Lösungsfindung mit Weitblick. Wir haben sie in Vorgesprächen kennenlernen dürfen und freuen uns auf einen bodenständigen und realitätsnahen Austausch mit ihnen.

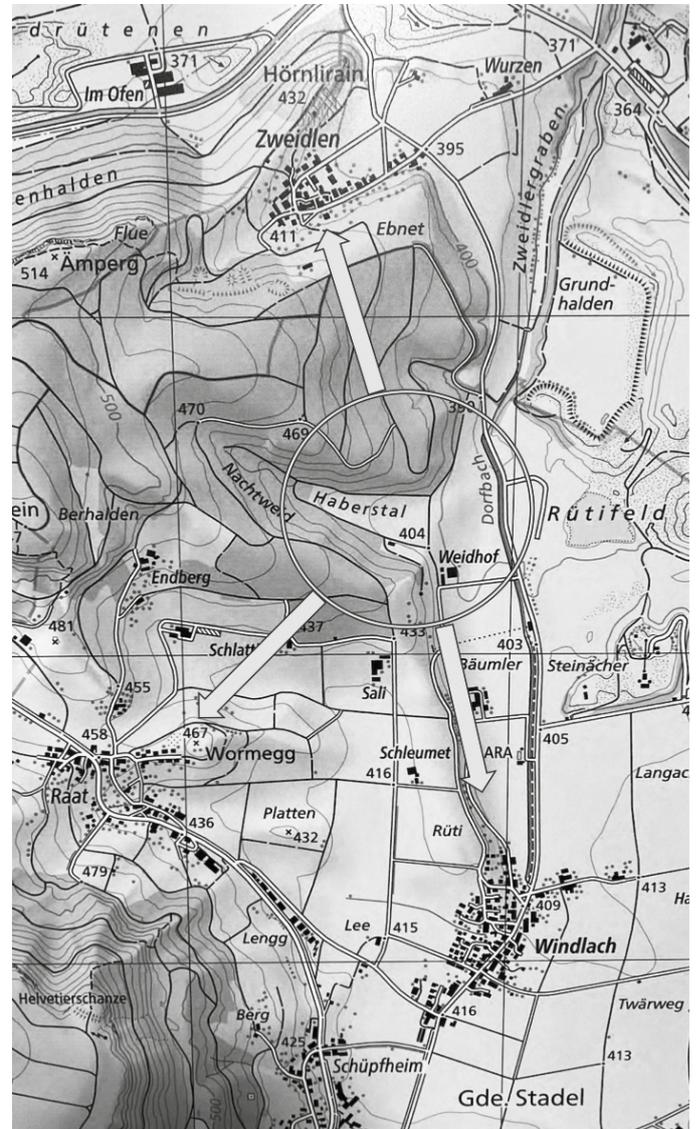
Zweidlen-Dorf miteinbezogen

Als Besonderheit dieser zweiten Runde begrüßen wir auch interessierte Zweidlerinnen und Zweidler. Wir haben festgestellt, dass Zweidlen-Dorf sogar näher beim geplanten Tiefenlager liegt als Windlach und Raat. Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner aus Zweidlen sind zur zweiten STAMMTisch-Runde ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit nutzen und bei unserem STAMMTisch im Pöstli vorbeischauen.

Für die TG Kommunikation, Werner Kramer

STADELaktiv
Tiefenlager – aber bitte fair



Stammtisch Tiefenlager - aber bitte fair

Planung Herbstblock 2024

Datum	Gast
Do. 5. September	ENSI - Dr. Marc Kenzelmann, Dr. Felix Altorfer
Do. 19. September	Forum VERA - B. Franzen, B. Guhl, Vorstandsmitglieder
Do. 3. Oktober	Baudirektion Kt. ZH - RR Dr. M. Neukom, K. Däniker
Do. 17. Oktober	Beirat des Bundesrats - Martin Landolt
Do 7. November	Kiesfirmen IG Rütifeld - O. Niederhauser, T. Rösli
Do. 21. November	Bauernverband - Ferdi Hodel, Pablo Nett

Kommunikation Gemeinderat

STADELaktiv
Tiefenlager - aber bitte fair

Wir freuen uns sehr über die neuen Kommunikationsgefässe, welche der Gemeinderat für die Stadler Bevölkerung ausgearbeitet hat. Sie ermöglichen eine zeitnahe und aktuelle Information.

Neue Kommunikationsformate

Der «Newsletter Tiefenlager» ist ein informatives Format, das Aktuelles kurz zusammenfasst, gut lesbar ist und regelmässig transparent macht, was ansteht und was bereits entschieden ist.

Das Angebot «Tiefenlager-Briefkasten» macht es möglich, in einen direkten Kontakt zu treten, Fragen, Sorgen, Kritik, aber auch Lob anzubringen und Antworten zu erhalten. Es ist wichtig, dieses Angebot zu nutzen: Betiligen Sie sich. Jetzt werden wichtige Weichen für unsere Gemeinde gestellt.

Behörden vertreten unsere Anliegen

Zu STADELaktiv ist der Gemeinderat etwas auf Distanz gegangen mit der Begründung, dass sie nun ihre offiziellen Informationsgefässe und -kanäle nutzen werden. Dies macht auch aus unserer Sicht Sinn. Die Behörde vertritt künftig unsere Gemeinde bei den anstehenden Verhandlungen. Dass der Gemeinderat unserer Arbeitsgruppe einen „Jour fixe“ als regelmässiges Austauschgefäss anbietet, schätzen wir sehr.

Aufschlussreiche Informationen an der Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung am 12. Juni hat der Gemeindepräsident Einblick in die Abläufe, das Verfahren und den Terminplan im Zusammenhang mit dem Tiefenlager gegeben. Solche Inputs führen zu Transparenz und stärken das Vertrauen in unsere Behörde. Die Anwesenden haben erfahren, dass die Behördemitglieder nun von kompetenten Fachleuten im Bereich Kommunikation, Recht und Verhandlungsführung unterstützt werden, was ihre Position deutlich stärkt.

Finanzierung durch Verursacher

Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Finanzierung dieses Supports nicht durch Steuergelder erfolgt, sondern den Verursachern angerechnet wird. Schliesslich haben wir diese Herausforderung nicht gesucht. Dies wünschen wir uns auch für die STADELaktiv-Spesen, welche in geringem Masse anfallen.

STADELaktiv dankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihr grosses Engagement in dieser „Tiefenlager-Geschichte“.

Für die TG Kommunikation, Werner Kramer

Sitzungsdaten der Kerngruppe STADELaktiv

Donnerstag,	29. August
Mittwoch,	18. September
Mittwoch,	23. Oktober
Mittwoch,	20. November
Mittwoch,	18. Dezember
Mittwoch,	22. Januar 2025

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, sind Sie herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einer Sitzung unserer Kerngruppe teilzunehmen. Wir treffen uns jeweils im grossen Saal im Pöstli, 19 Uhr. Die Sitzungen dauern in der Regel zwischen 2 und 2.5 Stunden.

Thomas Meyer wird erster Kulturgast

An einer Vernissage im Mammutmuseum Niederweningen begrüsst die Regionalkonferenz Nördlich Lägern ihren ersten Kulturgast, den bekannten Zürcher Schriftsteller Thomas Meyer. In den nächsten Jahren sollen pro Jahr zwei bis drei Künstlerinnen und Künstler für einige Monate in der Region weilen und sich mit der Thematik „Tiefenlager* auseinandersetzen.

Die Regionalkonferenz Nördlich Lägern ist das Sprachrohr der Region gegenüber dem Bund in allen Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten Tiefenlager für radioaktive Abfälle und setzt alles daran, dass die Lebensqualität der Region erhalten bleibt. Damit eine lebenswerte Zukunft für die kommenden Generationen geschaffen wird, hat sie das Zielbild Nördlich Lägern 2050 entworfen. Um die Vision greifbar werden zu lassen, lanciert sie nun das Projekt „Künstleratelier“^β. Erster Kulturgast ist der bekannte Schriftsteller Thomas Meyer aus Zürich.

Während seines Aufenthalts entwickelt er in der Region kreative Ideen zum Thema „Endlager,“ interagiert mit der Bevölkerung, initiiert Veranstaltungen und schafft Kunst.

An die Vernissage waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden aus der Region, von Kulturvereinen, der Bevölkerung und Mitarbeitende des Bundesamtes für Energie und der Nagra eingeladen.

Thomas Meyer: „Das Projekt hat mich sofort hell begeistert, namentlich das Spannungsfeld des Themas – alle brauchen

Strom, niemand will Abfall. Es reizt mich, dazu Ideen zu entwickeln, die informieren, provozieren, unterhalten und sympathisch sind. Denn ob man nun für oder gegen Atomkraft ist – aktuell ist sie eine Realität, und die Hinterlassenschaften werden noch lange eine sein.“

Während seines Aufenthalts in der Region betreibt Thomas Meyer den Blog:

www.kulturgast.ch.

Er bietet auch die Gelegenheit, direkt mit dem Schriftsteller in Kontakt zu treten.

Die Finissage nach Beendigung des Aufenthalts von Thomas Meyer wird am 24. Oktober stattfinden.

Der Ort wird noch bestimmt: Die Regionalkonferenz nimmt gerne Bewerbungen zum Veranstaltungsort entgegen.

Für weitere Fragen:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz, +41 78 849 29 00; <https://regionalkonferenz-laegern.ch>



Bilder: Gina Held



Melissa Hösli und Christopher Müller, Co-Leitung Fachgruppe Regionale Entwicklung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern, mit Kulturgast Thomas Meyer (Mitte)

Die Meinung der Bevölkerung Nördlich Lägern wird gehört

Am Samstagvormittag, 22. Juni, fand in der Stadthalle Bülach die 20. Vollversammlung der dritten Etappe des Sachplanverfahrens geologisches Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Es nahmen 74 Mitglieder teil. Hauptthemen waren Informationen zu sicherheitstechnischen Aspekten, zur Umwandlung von radioaktiven Abfällen, zum Herbst von der Nagra erwarteten Rahmenbewilligungsgesuch sowie zur geplanten Bevölkerungsbefragung durch das BFE. Felix Altorfer vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) erklärte den Mitgliedern die Umwandlung von Abfall aus der Kernenergieerzeugung zu Elementen mit weniger langen Halbwertszeiten (Transmutation). Das Verfahren vermindere zwar die Menge radioaktiven Abfalls, mache aber ein Tiefenlager nicht überflüssig. Die Verschlusszeiten könnten jedoch deutlich verkürzt werden. Andreas Pautz vom Paul Scherrer Institut (PSI) ergänzte, dass sich die für die Transmutation nötigen Anlagen für die Schweiz allein wirtschaftlich nicht lohnten und auch vom Gesetz nicht erlaubt seien. Mehr dazu in einem Faktenblatt des ENSI.

Weiter informierte Severin Wälchli zum Rahmenbewilligungsgesuch, das die Nagra am 19. November beim ENSI und der Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) einreichen wird. Das Gesuch legt die Grundzüge des Projekts fest sowie die ungefähre Grösse und Lage der wichtigsten Bauten wie z. B. die Bereitstellungshalle oder die Schachtkopfanlage der insgesamt ca. 13 Hektaren umfassenden Oberflächenanlage.

Erst als nächster Schritt wird ein Baubewilligungsgesuch eingereicht. Dies wird voraussichtlich nicht vor 2031 geschehen.

Meinung und Ideen der Bevölkerung zählen

Nachdem die Gemeinde Stadel 2023 ihre Bevölkerung und davor die Nagra die Schweizer Bevölkerung zum geplanten Tiefenlager befragt hatte, stellte Stefan Jordi die vom BFE für 2024 geplante Befragung vor. Sie wurde erstmals 2017 durchgeführt und untersucht die Auswirkungen eines Tiefenlagers auf Gesellschaft und Wirtschaft in Nördlich Lägern.

Im April und Mai hatte die Regionalkonferenz die Bevölkerung der gesamten Region eingeladen, Projektideen für eine naturnahe und fortschrittliche Region einzubringen. 1446 Menschen nahmen teil, es gingen 954 Projektideen ein und es kam zu über 160 000 Bewertungen von Ideen. Sie werden von der Fachgruppe Regionale Entwicklung ausgewertet und Ende Jahr der Vollversammlung vorgestellt.

Die nächste Regionalkonferenz findet am Dienstag, 10. September 2024, 18.00 Uhr in der Stadthalle Bülach statt. Medienvertreterinnen und -vertreter sind dazu herzlich eingeladen.

Für weitere Fragen:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz,
+41 78 849 29 00; <https://regionalkonferenz-laegern.ch>

Rundum gelungene 1.-August-Feier auf dem Hofel



Gewitter waren angesagt, und es brauchte einiges an Mut, die Feier im Freien auf dem Hofel durchzuführen. Prompt regnete es in Strömen, als das Zmorgebuffet eröffnet wurde. Doch zum Glück liessen sich die Stadlerinnen und Stadler nicht abhalten und genossen das reichhaltige Angebot vorerst unter den blauen Regenschirmen, welche bald zu schützenden Sonnenschirmen wurden und zusammen mit den Bäumen als willkommene Schattenspendler gefragt waren. Immer mehr Besucherinnen und Besucher genossen das Zusammensein und die traditionellen Darbietungen. Herzlichen Dank den Organisatorinnen, Organisatoren und Helferinnen für Idee und Durchführung!

Verena Wylder



Zufriedene Organisatorinnen von STADELaktiv mit schönem Ausblick

Wechsel in der Leitung der Amphibienzugstelle Stadel

Im Februar 2020 wurde der Naturschutzverein Stadel angefragt, ab sofort die Aufgabe einer der grössten Amphibienzugstellen des Kantons zu übernehmen. So sahen wir uns plötzlich einer anspruchsvollen Herausforderung gegenüber. Oriana Suter hat sich als damaliges Mitglied des Vereinsvorstandes spontan bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen, obwohl wir damals noch nicht ahnten, was diese Aufgabe genau beinhalten würde. Sie hat sich informiert, Mithelferinnen und Mithelfer gesucht und auch persönlich abends spät und morgens früh Amphibien über die Strassen gerettet! Diese wichtige Aufgabe hat sie bis jetzt verantwortungsbewusst wahrgenommen. Nun möchte sie diese aufwändige Arbeit abgeben. Der Naturschutzverein Stadel und alle Naturliebhaber und -liebhaberinnen danken Oriana für ihren wichtigen Einsatz zu Gunsten der Natur und der Artenvielfalt. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und weiterhin viele Naturerlebnisse in und um Stadel.

Patrick Locher, ebenfalls Mitglied des Naturschutzvereins Stadel, hat sich bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Der Vorstand des Naturschutzvereins dankt ihm sowie auch allen treuen Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz auch in Zukunft.

Neophytenbekämpfung mit der Primarschule Stadel



Am Donnerstag, 27. Juni, war es so weit: Wie jedes Jahr hat Marianne Leu den Aktionstag «Arten ohne Grenzen» mit der Primarschule Stadel organisiert. Die Hauptleitung wurde durch Marianne Albrecht vom Vorstand wahrgenommen. Die Neophytenbekämpfung ist Aufgabe der Gemeinde, und deshalb erhielt der Naturschutzverein Unterstützung vom Werk-

leiter Andreas Gehring und vom Werkhof. So konnten die 35 Teilnehmenden der Primarschule Stadel in Gruppen arbeiten, geleitet von Vorstandsmitglied Hans Niedermann, Andreas Gehring und Philipp Zimmermann. Viele Eindringerpflanzen konnten entfernt werden. Anschliessend war es Zeit für die traditionelle und wohlverdiente Stärkung. Würste und Getränke wurden vom Naturschutzverein spendiert.

Wir danken für die Grillarbeit, für die Ausgabe von Getränken und für die spendierten Kuchen. Die Verpflegung war wunderbar und wurde nach der getanen Arbeit sehr geschätzt!

Und nicht zuletzt dankt der Naturschutzverein der Primarschule Stadel für die gelungene Zusammenarbeit zur Förderung der Biodiversität bei uns in der Gemeinde!

Wilma Willi
Präsidentin Naturschutzverein



Das Kinderturnen in Stadel sucht neue Gspänli!

Wir turnen donnerstags in der Turnhalle der Primarschule Stadel:



Kindergarten-Kinder von 15.30 – 16.30 Uhr
Kinder der ersten Klasse von 16.45 – 17.45 Uhr
Der Beitrag beträgt Fr. 100.- pro Jahr, zahlbar nach den Sommerferien direkt bei den Leitern.

Weitere Auskünfte geben sehr gerne
Adrian Meierhofer 079 646 76 32
und Anita Schenkel 079 820 77 49

Wir freuen uns auf Euch!



Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Forstwart EFZ

Aron Albrecht hat die dreijährige Forstwartlehre im Forstrevier ZV Egg-Ost – Stadlerberg hervorragend abgeschlossen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft eine unfallfreie Zeit, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg im Berufsleben.



*v.l.: Auszubildner
Michael Steiner und
Aron Albrecht*

Die Forstkommision und das Forst-Team



Mitmachen lohnt sich...

Corinne Bucher hat an der Neuzuzügerfeier im Neuwis-Huus am Wettbewerb der SVP Stadlerberg teilgenommen und gewonnen. Die glückliche Gewinnerin freut sich über den erhaltenen Gutschein im Wert von 100 Franken, welchen sie zusammen mit ihren Liebsten im Restaurant Pöstli Stadel einlösen wird.

Corinne wohnt seit April in unserer Gemeinde, wo auch schon ein Teil ihrer Wurzeln ist. Als amtierende Präsidentin des DTV Stadel ist sie mit ihrer neuen Wohngemeinde bereits bestens vertraut. Corinne ist eine äusserst sympathische Person und würdige Gewinnerin unseres Wettbewerbs.

Wir gratulieren Corinne Bucher zu ihrem Erfolg und wünschen ihr einen vergnügten Abend und «En Guete».

Rosmarie Schlatter
Präsidentin a.i. SVP Stadlerberg





Abschied und Willkommen

Adieu Anita Meier-Caflisch

Verabschiedungen sind in der Berufswelt wohl keine Seltenheit: Pensionierungen, berufliches Um- oder Neuorientieren sind Normalität. Hingegen ist es doch sehr speziell, jemanden nach weit über 30 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand verabschieden zu dürfen.

Im April 1977 trat Anita – damals noch als Fräulein Caflisch – ihre erste Stelle als Handarbeitslehrerin in Stadel an. Es war die Zeit der «Schnapsmatrizen» mit ihrem speziellen Geruch und der Moltonwände in den Schulzimmern. Der Handarbeitsunterricht war nur für Mädchen vorgesehen, Knaben wurden erst in den 80er-Jahren in den «Handzgi»-Unterricht integriert.

In den 47 Jahren, in denen Anita als Handarbeits- und später TTG-Lehrerin tätig war, hat sich vieles verändert. Nicht nur etliche Namensänderungen des Berufes, sondern auch



einige Um- und Neubauten hat Anita miterlebt und aktiv mitgestaltet.

Nach so vielen Dienstjahren ist es nicht verwunderlich, dass ehemalige Schülerinnen und Schüler mittlerweile als Eltern ihre eigenen Kinder bei Anita im TTG-Unterricht hatten.

Auch in der Schulleitung hat Anita einige Wechsel miterlebt, und die vielen Reorganisationen und Projekte im Bildungswesen sind ihr wohlbekannt.

Bereits vor einigen Jahren hätte sich Anita regulär pensionieren lassen dürfen. Die Arbeit mit den Kindern und dem Team hat ihr jedoch so gut gefallen, dass sie gerne noch einige zusätzliche Dienstjahre angehängt hat. Auch für uns war diese Entscheidung ein wertvoller Gewinn. Nun jedoch ist der definitive Schritt in den Ruhestand gekommen.

Wir danken dir – Anita – für die vielen gemeinsamen Erinnerungen, Erlebnisse, Sitzungen und Pausengespräche. Für deine nächsten Projekte im Ruhestand wünschen wir dir von allem nur das Beste.

Dein Team Stadel

Weitere Verabschiedungen

Nach fast drei Jahren in der Schulverwaltung hat sich **Corinne Trösch** dazu entschieden, etwas Neues auszuprobieren. Sie hat seit September 2021 die Schulverwaltung der Primarschule Stadel mit viel Herzblut geleitet und ist dabei auch mal als Handarbeitslehrerin eingesprungen. Wir danken Corinne Trösch für die gemeinsame Zeit und wünschen ihr bei den neuen Herausforderungen viel Freude und Glück.

Ebenfalls per Ende des Schuljahres 23/24 hat uns **Sidney Ricci** verlassen. Als Klassenassistent war er für eine befristete Anstellung auf zwei Jahre in der 5./6. Klasse tätig. Wir danken auch ihm für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm ebenfalls viel Glück und Erfolg in seiner nächsten Aufgabe.

Barbara Dancsó unterstützte das Kindergartenteam im Schuljahr 23/24 als IF-Lehrerin. Als ausgebildete Ergotherapeutin konnte sie auch viel Fachwissen aus diesem Bereich einbringen. Leider sind die Bestimmungen des Volksschulamtes für Personen ohne Lehrdiplom strikte: Eine Anstellung wird nur für ein Jahr bewilligt und kann an der gleichen Schule nicht verlängert werden. Barbara Dancsó muss deshalb die Primarschule Stadel verlassen. Da die Stelle im Kindergarten noch nicht besetzt werden konnte, wird Barbara Dancsó vorläufig noch bis zu den Herbstferien für einige Stunden bleiben und uns unterstützen. Wir danken Barbara Dancsó für ihre geschätzte und wertvolle Arbeit und freuen uns, noch einige Lektionen mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.

Co-Schulleitung und Kooperationsschule

Zusammen mit den Primarschulen Dielsdorf und Neerach bildet die Primarschule Stadel neu die Kooperationsschule Dielsdorf-Neerach-Stadel. Kooperationsschulen sind Schulen, welche eine enge Zusammenarbeit mit der PHZH führen und bei der Ausbildung von jungen Lehrpersonen mithelfen. Die berufspraktische Ausbildung der Studierenden findet in den Kooperationsschulen statt. Damit die Koordination vor Ort gut funktioniert, stellt jede Kooperationsschule eine Praxisleitung (20 Stellenprozent) zur Verfügung. Für die Kooperationsschule Dielsdorf-Neerach-Stadel werde ich diese Funktion übernehmen. Dadurch und durch die steigenden Anforderungen an die Schulleitungen werden 40 Stellenprozente an der Schulleitung der Primarschule Stadel frei.

Als Co-Schulleiterin konnten wir Frau Gesine Allemann ins Team gewinnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr. Sie wird voraussichtlich jeweils am Dienstag und Donnerstag im Büro und in der Schule sein. Frau Allemann stellt sich auf dieser Seite gerne noch selber vor.

Pascal Zefferer

Geehrte Stadlerinnen und Stadler

Die Primarschule Stadel ist ein Ort, an dem sich die Schülerinnen und Schüler verstanden und wohl fühlen. Gerne möchte ich den Kindern eine schöne Primarschulzeit ermöglichen und den ersten Teil des Weges ebnen, damit sie an ihren Träumen festhalten und so ihre eigenen Spuren hinterlassen können. Gemeinsam werden Pascal Zefferer und ich mit Engagement und mit Freude die Primarschule nach den Sommerferien leiten und weiterhin daran arbeiten, dass die Kinder sich in ihrer Persönlichkeit entfalten, Spass an der Schule sowie auch am Lernen haben und so ihrem Lern-, Forschungs- und Wissensdrang nachgehen können.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur und beim Sport, sodass ich den Stadler Turm und die Umgebung mit Freude erkunden werde. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder persönlich kennenzulernen und sie auf Ihrem Weg während der Kindergarten- und Primarschulzeit begleiten zu dürfen. Bei Fragen und Problemen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Gesine Allemann



PRIMARSCHULE STADEL

Willkommen und Veloparcours

Es freut mich sehr, ab dem 1. September 2024 an der Primarschule Stadel die Leitung der Schulverwaltung zu übernehmen. Ich wohne mit meiner Familie in Bachenbülach und war bis vor kurzem in einer umliegenden Gemeinde in derselben Funktion tätig. In der Freizeit bin ich gerne in Bewegung und finde in verschiedenen Sportarten meinen Ausgleich zum Büroalltag. Ebenfalls ist mir das Singen in einem Chor sehr wichtig. Ich freue mich, Sie bei einem Besuch in der Schulverwaltung oder am Telefon persönlich kennenzulernen und meinen Beitrag zur Schulgemeinschaft zu leisten.



Andrea Müller

Ich freue mich sehr, ab August das Team der Primarschule Stadel als TTG-Lehrerin ergänzen zu dürfen. Mit meinem Mann und unseren zwei Kindern im Teenager-Alter lebe ich in Windlach. Nach meiner Ausbildung unterrichtete ich zehn Jahre an der Sek Glattfelden TTG, BG (Zeichnen) und das Wahlfach Tanzen. Nach der Geburt meiner Kinder genoss ich eine längere Familienzeit. In dieser Zeit leitete ich mit einer Kollegin während acht Jahren das ELKI-Turnen in Stadel. Nun, mit nach wie vor ungebremster Freude am Werken, Nähen, Basteln und Malen mit Kindern, freue ich mich auf viele kreative Stunden und auf die Zusammenarbeit im Team.



Irene Beereuter

Ich bin Giamun Baumann, die neue DaZ-Lehrperson für die drei 3./4. Klassen des kommenden Schuljahres. In den letzten drei Jahren habe ich nicht im Klassenzimmer gearbeitet, sondern in der Betreuung und agogischen Arbeit mit beeinträchtigten Erwachsenen beim Verein Chupferhammer sowie in der Alterspflege in einem anthroposophischen Altersheim.



Jetzt freue ich mich darauf, wieder mit Kindern zu arbeiten und ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

In meiner Freizeit lerne ich gerne neue Kulturen und Sprachen kennen und treibe Sport wie Rudern, Fussball, Tanzen, Yoga und Snowboarden.

Giamun Baumann



Veloparcours

Bereits zum vierten Mal haben wir gemeinsam mit der Radsportschule Lägern einen abwechslungsreichen Parcours aufgebaut, auf dem sich alle Primarschülerinnen und -schüler herausfordern und mehr Sicherheit auf dem Fahrrad erlangen konnten. Die Kindergartenkinder haben jeweils ihren eigenen Parcours rund um die Kindergärten, wo sie Anfahren, Stoppen, Slalomfahren und Schulterblick üben können.

Ein grosses Erlebnis war dieses Jahr mit Sicherheit der Lastwagen von der Hildenbrand Kies AG auf dem Gelände. Herr Bumann von der Toggenburger AG war mit zwei Azubis vor Ort. Sie liessen die Kinder die toten Winkel beim Lastwagen (ja, es gibt mehr als einen!) erleben.

Das Eltern Echo hat erneut zahlreiche Eltern organisiert. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Es war ein lehrreicher, gelungener Anlass und ein grosses Erlebnis.

Daniela Dietrich

Nächste Termine der PS Stadel:

19.08.2024	Schulanfang Schuljahr 24/25
05.09.2024	Elternabend der Primarschule
12.09.2024	Elternabend der Kindergärten
24.09.2024	Besuchsmorgen und Übertrittselternabend
01.10.2024	Herbstspass
05.10.2024	Herbstferien



SCHLUSSTURNEN STADEL



1. SEPTEMBER

Beim Primarschulhaus Stadel
mit Festwirtschaft

Tagesprogramm:

9:00 Start Wettkampf Jugend

13:00 Start Wettkampf Aktive

14:00 Rangverkündigung Jugend

17:00 Rangverkündigung Aktive

Festwirtschaft bis 18:00

20. NEERACHER
KINDER- UND JUGENDLAUF



Sonntag,
22. September 2024



Weitere Infos auf www.treffneerach.ch

Möglich dank wertvoller Partner:



Zürcher
Kantonalbank



... sowie vieler weiterer Partner und Sponsoren.



Anmeldung nur über unsere Homepage möglich

Ort: Mehrzweckgebäude/Primarschule Sandbuck
Riederstrasse 3, 8173 Neerach

Es stehen nur sehr beschränkt Parkplätze zur Verfügung, bitte möglichst mit dem ÖV anreisen.

Verpflegung: Es gibt eine Festwirtschaft vor Ort.

Kosten: Startgeld Fr. 15.-



WDS

KERAMIK WELTEN AG

IHR PARTNER FÜR PLÄTTLI DUSCHTRENNWÄNDE UND GLASBAU

www.keramikwelten.ch

Stephan Müller Bergstrasse 8A 8174 Stadel

Tel. 079 / 666 46 53

Email: st.mueller@keramikwelten.ch



Duschtrennwände -Beratung -Montage -Service für Neu-und Umbauten

Sprütze-Zug Stadel



Wer sind wir?

Der Sprütze-Zug Stadel ist ein im Jahr 2005 gegründeter Verein, welcher sich als Ziel gesetzt hat, alte Feuerwehrtraditionen aufrecht zu erhalten und die Handdruckspritze der Gemeinde Stadel zu unterhalten. Unsere männlichen und weiblichen Vereinsmitglieder haben die Jahrgang 1936 bis hin zum Jahrgang 1995. Wir sind eine gesellige und aufgestellte Truppe, welche die anstrengenden Trainings mit gemütlichem Beisammensein ausklingen lässt.

Was ist eine Handdruckspritze?



Eine Handdruckspritze ist eine mit Muskelkraft betriebene Feuerlöschpumpe, welche in früheren Zeiten zur Brandbekämpfung verwendet wurde. Die Handdruckspritze wird durch unsere Pumpmannschaft betrieben. Die Pumpmannschaft besteht aus dem Kommandanten, der Pumpmannschaft und dem Wendrohrführer. Die Pumpmannschaft ist auf beiden Seiten der Handdruckspritze an den Druckstangen verteilt. Durch Auf- und Abbewegungen der Druckstangen wird das Wasser im Tank über das Wendrohr oder einen Schlauch hinausgespritzt. Damit die Handdruckspritze ohne grosse Anstrengung betrieben werden kann, werden ca. 12 Personen benötigt. Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern für unsere Pumpmannschaft.

Die Pumpmannschaft besteht aus dem Kommandanten, der Pumpmannschaft und dem Wendrohrführer. Die Pumpmannschaft ist auf beiden Seiten der Handdruckspritze an den Druckstangen verteilt. Durch Auf- und Abbewegungen der Druckstangen wird das Wasser im Tank über das Wendrohr oder einen Schlauch hinausgespritzt. Damit die Handdruckspritze ohne grosse Anstrengung betrieben werden kann, werden ca. 12 Personen benötigt. Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern für unsere Pumpmannschaft.

Was machen wir?

Die aus dem Jahr 1791 stammende Handdruckspritze der Gemeinde Stadel wird durch den Sprütze-Zug Stadel unterhalten und an den Schweizerischen Handdruckspritzen-Wettbewerben sowie an den emmentalischen Handdruckspritzen-Treffen weiterhin mit Muskelkraft eingesetzt und ausgestellt. An diesen nehmen jährlich ca. 25 Mannschaften aus der ganzen Schweiz teil. Unsere Mannschaft tritt in altertümlichen Kleidern, passend zum Jahrgang der Handdruckspritze, auf. Es wird so lange gepumpt, bis ein bestimmter Wasserpegel am Ziel erreicht wird. Die Pumpzeit fordert die Kraftausdauer, es handelt sich schliesslich nicht um tägliche Bewegungen. Für diese Wettkämpfe rüstet sich der Sprütze-Zug mit drei bis vier Trainings pro Jahr. Insgesamt sind in unserem Jahresprogramm rund zehn Termine zu finden, was im Vergleich zu anderen Vereinen mit einem geringen Aufwand verbunden ist.



Der Sprütze-Zug Stadel organisiert zudem das beliebte Christbaumverbrennen auf der Wiese unterhalb des Altersheims, neben der Buechenstrasse. Unser Vereinslokal ist der neu gestaltete Bunker am Rietwiesenweg. Was

in der Vorstellung ungemütlich und kalt erscheinen mag, ist in Wirklichkeit gemütlich und beheizt.

Unsere Geschichte

Die Handdruckspritze der Gemeinde Stadel wurde im Jahr 1791 erstellt. Um 1930 wurde sie ausgemustert und in einer Remise für ca. 40 Jahre eingelagert. Während dieser Zeit schien niemand mehr Interesse an dieser Tradition zu zeigen. Anfang der 70er-Jahre holte ein Stadler Lehrer die Spritze in die Schule und bemalte sie im Werkunterricht mit seinen Schülern. Nun stand sie jeder Witterung ausgesetzt, aber zur Freude der Kinder, auf dem Pausenplatz des Schulhauses.



Das änderte sich, als der Jahrgang 1936 aus der aktiven Feuerwehrpflicht entlassen wurde. Ende 1985 entschlossen sich diese handwerklich begabten und motivierten Männer, die alte Spritze in unzähligen Fronstunden zu restaurieren. Sie liessen sie in altem Glanz erstrahlen und gaben ihr die ursprüngliche Funktionsfähigkeit wieder zurück.

Seither nahmen sie als „Freunde alte Feuerwehrspritze Stadel“ erfolgreich an Wettkämpfen teil. Der Verein will weiterhin an den jährlich stattfindenden Schweizerischen Handdruckspritzen-Wettbewerben teilnehmen und wird auch repräsentative Pflichten erfüllen.

Im Jahr 2005 wurde schliesslich der Sprütze-Zug Stadel gegründet. Wir sind stolz darauf, diese alten Traditionen zu pflegen und die Geschichte weiterleben zu lassen.



Wir suchen neue Mitglieder!

Wir bieten

- Eine funktionsfähige Handdruckspritze aus dem Jahr 1791
- Eine motivierte Pumpmannschaft
- Kameradschaftliches Beisammensein
- Wenige Termine pro Jahr, ca. zehn
- Erhalt von Traditionen
- Teilnahme an Handdruckspritzen-Wettbewerben
- Organisation des Christbaumverbrennens

Wir suchen

- Aufgestellte und motivierte Pumper:innen

Du bringst mit

- Teamfähigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Spass und Freude

Hast auch du Lust, Teil unserer Pumpenmannschaft zu sein und mit uns gemeinsam Geschichte weiterleben zu lassen? Dann melde dich bei unserem Vereinspräsidenten Marcel Geissmann, Tel. 079 557 03 31.

Gerne kannst du nach Anmeldung bei Marcel an unserem Höck am 30. August 2024 in der Waldhütte Sali teilnehmen, um uns besser kennenzulernen. Wir freuen uns auf dich!

Informationen: www.spruetzezugstadel.ch

Agenda

Freiwillige Projektstage
Herbstferien

9. – 13. September
7. – 18. Oktober

Willkommen im Schuljahr 2024/25

Für 83 Schülerinnen und Schüler sowie für 14 Mitarbeitende beginnt am Montag, 19. August, ein neuer Lebensabschnitt. Ihnen allen wünschen wir einen guten Start an der Sekundarschule Stadel.

Wir verabschieden uns von ...

... unseren Drittklässlerinnen und Drittklässlern und wünschen ihnen für den Start in die Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Zudem bedanke ich mich im Namen unserer Schule herzlich bei Doris Albrecht, Simone Daneffel, Ole Schneider und Herbert Spitzer für ihr wertvolles Engagement an unserer Schule und wünsche ihnen einen guten Start in der neuen Lebensphase.

Wir begrüßen ...



Fabio Dalla Valle
(Fachlehrperson, 3. Jahrgang)

„Ich komme aus dem schönen Bündnerland, lebe jedoch schon seit einigen Jahren im Kanton Zürich und fühle mich hier sehr wohl. Nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich habe ich nun das Vergnügen, mich dem engagierten Team der Sekundarschule Stadel anschliessen zu dürfen. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit der Fotografie und dem Zeichnen. Auch verbringe ich gerne Zeit in der Natur. Ich bin gespannt auf diesen neuen Abschnitt meines Lebens!“



Julian Eming
(Schul. Heilpädagoge, 2. Jahrgang)

„Ich lebe mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Bülach. Nach meiner Tätigkeit als Fachlehrperson und Heilpädagoge in Zürich Altstetten und Oberglatt freue ich mich sehr darauf, meine bisherigen Erfahrungen an der Sekundarschule Stadel einbringen zu können. Ich absolviere zurzeit mein Masterstudium an der FHNW in Windisch/Brugg. Im Winter sind Ski- und Schlittelpisten meine Lieblingsorte und im Sommer wandere ich gerne mit meiner Familie. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und hoffe, dass ich mit meiner Freude am Unterrichten die Schule bereichern kann.“

Manuela Geyer (Mitarbeiterin Schulverwaltung)

„Ich bin im Zürcher Unterland aufgewachsen, wo ich auch mit meiner Familie lebe. Nach vielen Jahren im Personalbereich freue ich mich nun auf den Wechsel in den lebendigen Alltag eines Schulsekretariates. Meine Freizeit verbringe ich gerne aktiv in der Natur, lese oder führe gerne gute Gespräche mit Freunden.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung in der Sek Stadel und darauf, ein neues Team kennen zu lernen und ein Teil davon zu werden.“



Fabienne Eyer
(Fachlehrperson, 2. Jahrgang)

„Ich freue mich sehr, ab diesem Sommer wieder an der Sekundarschule Stadel arbeiten zu dürfen. Ich werde voraussichtlich im Februar 2026 das Studium zur Sekundarlehrperson abschliessen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden. Im Winter liebe ich es, auf der Piste zu sein und im Sommer schwimme und surfe ich sehr gerne. Ich kenne Stadel schon sehr gut, da ich selbst hier zur Schule gegangen bin und in den Jahren 2020 und 2021 als Klassenassistentin tätig war. Nun freue ich mich auf meinen Berufseinstieg als Lehrperson an der Sekundarschule Stadel.“



Nicole Fazzolari (Personenbezogene Schulassistentin, 2. Jahrgang)

„Ich lebe mit meinem Partner und unseren drei Mädchen (10-, 8- und 2-jährig) in Bülach. Ich habe Kleinkindererzieherin gelernt und war 10 Jahre als Krippenleiterin tätig. In meiner Freizeit besuche ich mit meiner Familie gerne Tierparks, den Flughafen oder bin gerne draussen in der Natur unterwegs. Uns trifft man gerne auch mal in der Badi! Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und kann es kaum erwarten, die Jugendlichen und das neue Team kennen zu lernen!“



Matthias Karcz
(Schul. Heilpädagoge, 1. Jahrgang)

„Ich verstärke ab Sommer als Sonderpädagoge das Team der Sekundarschule Stadel. Zuvor habe ich 14 Jahre an verschiedenen Schulen – drei Jahre davon an einer Tages-Sonderschule – als Klassenlehrer unterrichtet. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie. Wir wohnen in der Stadt und meine drei Kinder sind noch recht jung. Wenn zwischendurch etwas Zeit ist, bin ich gerne mit meinem Velo in der wunderschönen Umgebung Zürichs unterwegs.

Ich bin ein optimistischer Mensch und bin überzeugt, dass die Vielfalt in unseren Schulen eine Chance darstellt.“



Sinué Pucillo
(Fachlehrperson, 1. Jahrgang)

„Ich freue mich, ab dem Sommer einen fixen Platz als Fachlehrperson im Team der Sekundarschule Stadel einzunehmen. Dank einem Praktikum und mehreren Stellvertretungen durfte ich die Sek Stadel besser kennenlernen und mich bereits ein bisschen einleben. Da ich zurzeit noch an der PHZH studiere, habe ich mich dazu entschieden, meinen Master berufs begleitend abzuschliessen. In meiner Freizeit findet man mich auf dem Tennisplatz, auf dem Motorrad oder in den Bergen. Wenn das Wetter nicht mitspielt, dann stecke ich meine Nase äusserst gerne in Bücher oder lebe meine künstlerische Ader auf Leinwänden aus. Ich freue mich darauf, mit dem Team und Ihnen gemeinsam die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.“



Julia Maahsen
(Fachlehrperson, 2. Jahrgang)

„Ich bin verheiratet und Mutter eines bald 1-jährigen Mädchens. Nach meiner Ausbildung an der PH St. Gallen habe ich die letzten sechs Jahre als Klassenlehrperson an verschiedenen Sekundarschulen gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv. Ich gebe Fitnesskurse und bewege mich auch sehr gerne draussen. Wandern, Biken, Skifahren, Joggen im Wald oder Wakesurfen auf dem Wasser sind für mich ein toller Ausgleich. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den Lernenden, den Eltern und dem Team der Sekundarschule Stadel.“



Till Maly
(Klassenlehrperson, 2. Jahrgang)

„Ich beginne im neuen Schuljahr als Klassenlehrer an der Sek Stadel. Meine Ausbildung zum Sekundarlehrer habe ich vor ein paar Jahren an der Pädagogischen Hochschule FHNW abgeschlossen. Seither konnte ich vielseitige Erfahrungen sammeln, sei es als Klassen- oder als Fachlehrer, auf der Sek A, Sek B oder im Time-Out-Angebot für Lernende der Sekundarstufe. Ich freue mich darauf, mich und meine Erfahrungen bei meiner neuen Tätigkeit in Stadel einzubringen.“

Simone Piller (Fachlehrperson TTG)

„Im nächsten Schuljahr werde ich in Stadel TTG unterrichten. Inzwischen mache ich das seit 15 Jahren, mit einem Hintergrund in bildender Kunst, Stenografie und Vermittlung von Kunst und Design in der Erwachsenenbildung – dies mit grosser Freude und auf allen Altersstufen. In meiner Freizeit gestalte ich mit verschiedensten Materialien in meinem Atelier, bewege mich liebend gerne in der Natur, tanze und musiziere dazu. Einen einzelnen Lieblingsort gibt es für mich nicht, doch da wo es Wasser, Grüntöne, Licht und Schattenspiel, dazu Vogelgezwitscher hat, erfreut mich vieles!“



Fabrizio Pollice (Personenbezogene Schulassistentin, 1. Jahrgang)

„Mein Name ist Fabrizio Pollice. Ein italienischer Name, der Daumen bedeutet. Ich habe italienisch-polnische Wurzeln, geboren und aufgewachsen bin ich allerdings in Uetikon am See. Nach vielen Jahren in der Stadt Zürich lebe ich nun mit meiner Familie in Uster. In meiner Freizeit, wenn ich nicht gerade mit meinen zwei Söhnen auf dem Spielplatz bin, mache ich Musik in meinem DJ-Studio, ich koche gerne und fahre mit dem Rennrad gerne um den Greifensee.“

Ich bin seit acht Jahren Fahrlehrer und nebenbei als Lehrer in der Erwachsenenbildung tätig. In dieser Zeit durfte ich zahlreiche Menschen auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den jungen Menschen, dem Lehrerteam und auf meine neue Funktion als Klassenassistentin an der Sek Stadel.“



Stephanie Schlatter
(Fachlehrperson, 1. Jahrgang)

„Ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr als Fachlehrperson ein Teil des Teams der Sek Stadel zu sein. Ich vikarisiere seit April an der Sekundarschule Stadel und könnte mir keinen besseren Ort zum Arbeiten vorstellen. Ich liebe alles, was mit Action zu tun hat, egal ob Skifahren, Segeln oder Wakeboarden. Ansonsten findet man mich in der Natur mit meinem Hund. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und darauf, weiterhin ein Teil der Sekundarschule Stadel sein zu dürfen.“



Elisabeth Stäger (Personenbezogene Schulassistentin, 1. Jahrgang)

„Ich bin 33 Jahre alt und habe zwei Kinder, 4- und 8-jährig. Wir leben in Bülach, wo ich mich nebenbei mit politischer Arbeit für die Gemeinschaft engagiere. Meine Faszination für Film und Theater ist gross, auch liebe ich es zu lesen oder in der Natur die Seele baumeln zu lassen. Doch am liebsten geniesse ich Gesellschaft mit gutem Essen. Mit grosser Freude werde ich ab August in der Sek Stadel als Schulassistentin beginnen. Ein Jahr Erfahrung durfte ich in einer Primarschule in Winterthur bereits machen. So fühle ich mich gewappnet für diese neue Aufgabe. Nach der Fachmittelschule mit Profil Theater absolvierte ich eine Ausbildung in der Gastronomie/Restauration.“



Remo Vetter
(Fachlehrperson, 3. Jahrgang)

„Viele Wege führen bekanntlich zum Ziel. Mein Weg zum Lehrerberuf war nicht geradlinig. Nach meinem ersten Studium arbeitete ich mehrere Jahre als Bauingenieur im Bereich Brückenbau. Diese Zeit war sehr spannend und hat mich geprägt. Meine Berufung habe ich aber im Beruf des Lehrers gefunden, den ich nun bereits seit sechs Jahren ausübe.“

An der Sek Stadel freue ich mich auf neue Herausforderungen, auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie darauf, Teil eines neuen Teams zu werden. Als Fachlehrer werde ich die Fächer Wirtschaft, Arbeit, Haushalt sowie Mathematik unterrichten. Als Ausgleich zur Arbeit sitze ich bei schönem Wetter gerne aufs Velo und singe in einem Chor. Meinen Grundsatz „weniger, das dafür richtig“ versuche ich im Unterricht, wenn irgendwie möglich, zu berücksichtigen. Eine gesunde Frage- und Fehlerkultur sowie ein anständiger und respektvoller Umgang mit den Mitmenschen liegen mir besonders am Herzen.“

Anlässe und Einblicke in den Schulalltag

Auch im neuen Schuljahr informieren wir Sie, nebst den Mitteilungsblättern der Gemeinden, über sämtliche Schulanlässe auch auf unserer Homepage.

Lehrpersonen und Mitarbeitende der Sekundarschule freuen sich auf das neue Schuljahr und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihren Eltern sowie auf den Kontakt mit der Bevölkerung.

Julia Stüssi, Schulleiterin

reformierte kirche stadlerberg

Bachs Stadel



Einladung zur Umgebungsgestaltung «Bewahrung der Schöpfung»

- Wann: 28. September 2024 zwischen 9 und 12 Uhr
- Wo: Hinter dem Kirchgemeindehaus Stadel. Die Umgebungsgestaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Für das Mittagessen ist gesorgt.
- Ablauf: Ambros Ehrensperger und Hans Niedermann werden die Umgebungsgestaltung organisieren, koordinieren und leiten. Freiwillige HelferInnen können ihre Arbeitszeit wählen. Eine Anmeldung mit Zeitangabe hilft der Arbeitsplanung und der Vorbereitung einer Mittagsverpflegung.
- Schwerpunkte: Heckenpflege (Entfernen standortfremder Büsche), Wiese aufwerten, Rabatte am KGH bepflanzen, gebaute Kleinstrukturen pflegen.
- Infos: Daniel Pfister / 079 757 10 23

Vielen Dank, euer Umwelt-Team Stadlerberg

Einladung zum Chiliegarte-Gottesdienst in der Kirche Stadel am Sonntag, 25. August 2024, 10.30 Uhr mit Pfarrerin Bettina Badenhorst

- Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Mitwirkung Musikverein Neerach, unter der Leitung von Reto Bärtsch
- Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Bräteln im Chiliegarte.
- Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst mit Musik in der Kirche statt, ohne Verpflegung!



Übernachten in der Kirche Bachs mit dem Club 4

Dieses Jahr trafen wir uns zum Höhepunkt unseres kirchlichen Untijahres am Freitagabend, 31. Mai 2024, vor der Kirche Bachs. So kamen wir auch einmal den Bachser Kindern im wahrsten Sinne des Wortes entgegen. Nach dem Ausbreiten der Mätteli, Schlafsäcke, Kissen und Kuscheltiere trafen wir uns im Pfarrhaus für den letzten Unterrichtsteil. Wir haben uns vertieft mit dem Karfreitags- und Osterkreuz auseinandergesetzt und jedes Kind durfte eine Kerze mit christlichen Symbolen verzieren. Alle waren mit grossem Eifer dabei. Zum Znacht gab es Sandwiches nach Wunsch, Rüeblli und Gurken gehören immer dazu, wie auch das Schoggistängeli zum Dessert. Danach haben wir den Pausenplatz trotz leichtem Regen unsicher gemacht und es uns später beim Filmabend mit „Madagascar“ gemütlich gemacht. Wie im richtigen Kino durfte das Popcorn nicht fehlen. Ziemlich spät haben wir uns zur Ruhe gelegt; falsch: Kaum waren alle in ihren Schlafsäcken, mussten die ersten schon

wieder ins Pfarrhaus rüber, denn in der Kirche Bachs hat es leider keine Toilette.

Schnell war es dann still in der gemütlichen, warmen Kirche. Mitten in der Nacht wurde leider ein Kind krank, und so wollten auch einige andere nach Hause. Nur vier Murmeltiere haben von der Aufregung nichts mitbekommen und waren am anderen Morgen ganz verwundert, wo ihre Kolleginnen und Kollegen geblieben sind.

So haben wir mit einer kleinen Gruppe gefrühstückt und uns dankbar und zufrieden von ihnen verabschiedet. Trotz wenig Schlaf ist es jedes Jahr ein Erlebnis, und ich staune darüber, wie sich die Schülerinnen und Schüler eingeben, spielen, basteln, sich Gedanken machen und sich unkompliziert einordnen. Ganz herzlichen Dank auch an Jasmin Rüfenacht, welche uns über das ganze Untijahr begleitet und unterstützt hat.

Elsbeth Hofstetter, Katechetin

Zürcher Ratsherren-Schiessen

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Ratsherren-Schiessen in Stäfa statt. Das Zürcher Ratsherren-Schiessen zählt wohl zu den wichtigsten Netzwerkanlässen der politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger aller Funktionen und politischer Zugehörigkeit des Kantons Zürich. Neben dem sportlichen Schiesswettkampf stehen das gesellige Beisammensein und der Austausch untereinander im Vordergrund. Das Zürcher Ratsherren-Schiessen wird als Gruppenwettkampf durchgeführt. Eine Gruppe besteht aus vier Schützinnen und Schützen. Für die Rangierung werden die drei besten Resultate gewertet. Geschossen wird auf die Scheibe A10, nach zwei Probeschüssen folgen acht Wertungsschüsse. Das Total der drei höchsten Einzelresultate einer Gruppe bestimmt den Rang. Bei Punktegleichheit mehrerer Gruppen zählt zuerst das höhere Einzelresultat, dann das höchste Streichresultat. Ergibt dies keinen Unterschied, entscheidet das höhere Gesamalter der drei besten Schützinnen und Schützen.

Der Rat von Zürich hat im ausgehenden Mittelalter schon frühzeitig die Bedeutung der Feuerwaffen erkannt, die damals die Armbrust im militärischen Bereich verdrängten. Bereits um 1440 belegt eine Art Schützenrechnung, dass der Rat von Zürich regelmässig Schiessübungen (beim heutigen Hauptbahnhof) absolvierte. Im Jahr 1472 fand dann das erste Schützenfest auf Zürcher Boden statt, nachdem der Rat schon im Juni 1441 noch während des Alten Zürichkrieges eine Schützenordnung erlassen hatte.

Die enge Verbundenheit der Obrigkeit mit den Schützen und deren Wertschätzung durch die Regierung zeigt sich ganz be-



sonders am grossen Freischiessen in Zürich im Jahre 1504, dem grössten Volksfest der alten achtörtigen Eidgenossenschaft. Für dieses vom Rat auf den Spätsommer 1504 ausgeschriebene Freischiessen sind über 600 Einladungsschreiben versendet worden, nicht nur an die Schützen und Regierungen der eidgenössischen Orte, sondern auch an die Niederlande, an süddeutsche Städte bis ins Tirol. Den vom Rat ausgesetzten Preis von 20 Gulden für den am weitesten hergekommenen Schütze erhielt ein Mann aus Rom. Keine solch weite Anreise hatte die Stadler Gruppe, die vertreten war durch Dieter Schaltegger, Daniel

Haab, Rino Meier und Thomas Weidmann. Am 15. Juli hiess es auf den Schiessständen Männedorf, Stäfa und Hombrechtikon ab 8:30 Uhr „Feuer frei“. Als dann die rund 700 Schützinnen und Schützen im Einzelwettkampf oder als Gruppe das Programm von 10 Schüssen absolviert hatten, wurde das Feuer um 11:30 Uhr eingestellt, und es ging zum geselligen Teil über. Der Festakt wurde musikalisch untermalt, der Fahnenmarsch durfte dabei nicht fehlen. Nach einer kurzen Ansprache durch den Gemeindepräsidenten von Stäfa Christian Halter folgte die Rangverkündigung durch Regierungsrat Ernst Stocker. Von den möglichen 240 Punkten erreichte das bestplatzierte Team aus Freienstein-Teufen 220 Punkte. Von den 130 teilnehmenden Teams erreichte Stadel die sagenhafte Punktzahl von 199 Punkten und sicherte sich somit den 13. Platz.

Thomas Weidmann

**Spielzeug- &
Kleiderbörse**

07. September 2024

9 bis 11 Uhr

Im Neuwis Huus, 8174 Stadel
(Hinterdorfstrasse 55)

Informationen erhalten Sie unter
elternecho@psstadel.ch



Spielgruppe im Chinderhuus und / oder im Wald

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennenlernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?



Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)



Gemütliches Zusammensein am 1. August auf dem Chofel

MEIER'S BLUEMELÄDELI GÄRTNEREI MEIER + CO.

Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebände

Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen

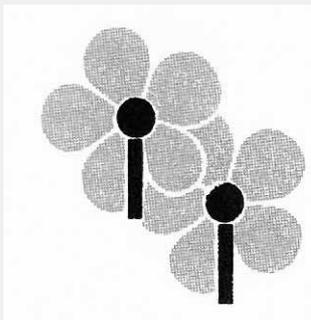
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4

8174 Stadel

Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82

8180 Bülach

Tel. 044 860 95 41

Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:

Stäglistrasse 17

8174 Stadel

Tel. 044 858 18 35

Fax. 044 858 95 42

ISORENOVA
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

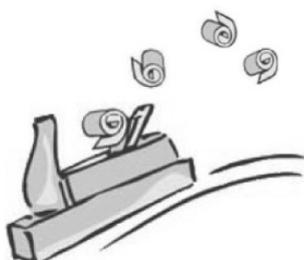
Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

ISORENOVA

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:

Im Lee 1, 8174 Stadel

Natel 079 673 01 13

Büro:

Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach

Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch

www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Restaurant «Olivenbaum» wieder offen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereine, Gewerbler, Kirchen und Schulen

Das Restaurant «Olivenbaum» im Tertianum Stadel ist für Sie geöffnet! Wöchentlich wechselnde Menüs warten auf Sie, sowie während der Sommermonate eine Grillkarte als Special. Stammgäste werden bei uns belohnt: Jedes 11. Menü ist gratis.

Geben Sie uns doch gerne Bescheid, wenn wir Ihnen wöchentlich das aktuelle Menü zusenden dürfen: zurheimat@tertianum.ch

Wir freuen uns, Sie bald persönlich im «Olivenbaum» begrüßen zu dürfen!

*Mit freundlichen Grüßen
Enrico Seidler, Leitung Küche*

Tertianum Zur Heimat

Buechenstrasse 80

8174 Stadel

Telefon 044 575 88 88 / zurheimat@tertianum.ch



RESTAURANT GRILL - KARTE OLIVENBAUM	
FLEISCH & BEILAGEN	
Steak Rind 200g	Fr.30.00
Steak Schw. 200g	Fr.25.00
Poulet 120g	Fr.19.00
Fackelspiess 200g	Fr.21.00
Cervelat Schw.150g	Fr.12.00
Bratwurst Kalb140g	Fr.14.00
Crevetten- spiess 140g (Vietnam)	Fr.19.00
BEILAGEN	
Gemischter Salat oder Pommes frites	
Saucen: Haus-, Barbecue-, Knoblauch	
GETRÄNKE	
Weisswein 1dl	Fr. 5.90
Rotwein 1dl	Fr. 6.90
Bier	Fr. 4.50
Kalte Getränke	Fr. 4.00
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter Tel. Nr.: 044 575 88 31	

Jassnachmittage

Jeden Montagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

**Herbstkonzert 2024 „Spooky night“ mit Mezzosopranistin Gianna Lunardi**

Leitung: Anne-Cécile Gross

Kirche Stadel

21. September 2024, 19.30 Uhr

Kammerorchester Bülach spukt in Stadel

Seit vielen Jahren gibt das Kammerorchester Bülach regelmässig Konzerte in Stadel. Am 21. September ist es wieder soweit. Mit «Spooky night», einem Programm rund um «Les Nuits d'été» von Hector Berlioz, ist diesmal für Gänsehaut gesorgt.

Ernest Blochs «Hiver» beginnt mit einem geheimnisvollen, aber auch majestätisch wiederkehrenden Thema.

Mit «Les Nuits d'été» geht es geheimnisvoll weiter. Die wunderschöne Komposition, getragen von der eleganten Stimme der Mezzosopranistin Gianna Lunardi, ist manchmal hell, manchmal düster. Sie hinterlässt bei den Zuhörenden einen unvergesslichen nostalgischen Eindruck und einige Gänsehautmomente.

Und dann wird es so richtig spooky, mit Musik zum Film «Psycho» von Alfred Hitchcock. Beim Zuhören werden sich Filmfans an einige markante Szenen erinnern.

Zum Abschluss eines solchen Programms ist eine Prise Humor angebracht. Die komische Oper «Ma Tante Aurore» von François-Adrien Boieldieu macht sich lustig über Romane mit damals sehr beliebten, gruseligen englischen Intrigen-Geschichten.

Christoph Denzler

gunti-cars.ch

**Ihre Garage in Stadel
Hol- und Bringservice im
Umkreis von 10 km kostenlos**

- Service

- Reparaturen / MFK

- Rad- / Reifenwechsel

Hafnergasse 15, 8174 Stadel

+41 79 633 40 04

COIFFURE

grad näbed em volg

Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

- ☞ kundenfreundlich und nah
- ☞ Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung
- ☞ ... auch über den Mittag
- ☞ ... auch abends

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp



076 519 05 49

sandra.egli@sunrise.ch

Zürcherstrasse 5
8174 Stadel

Hier könnte

**Ihr Inserat
stehen!**

**Alle Angaben zur Insertion im Dorfblatt
finden Sie
auf der Website der Gemeinde Stadel**

www.stadel.ch

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?

Dann melde Dich jetzt!

info@malercoppa.ch - 044 377 61 81

C

MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten



mazda

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Hülsmann

Dä Traktor für d'Schwiz.

Garage

Peter Aeschbacher

Im Birchi 2

8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

**Sonnensroren
in verschiedenen
Ausführungen**
seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

**Soziales Engagement in der Region:
Freiwillige gesucht**

Millionen Menschen engagieren sich jährlich ehrenamtlich für andere. Diese Einsätze für das Gemeinwohl bieten eine sinnvolle Tätigkeit und fördern den regionalen Zusammenhalt. Ab dem 1. Juli 2024 können sich Interessierte auch im Spital Bülach freiwillig engagieren. Sie begleiten Patientinnen und Patienten durch den Spitalalltag.

Die Schweiz ist ein Land von Freiwilligen. Rund drei Millionen Menschen leisten pro Woche mehr als vier Stunden Freiwilligenarbeit. Motivation für dieses Engagement ist laut Bundesamt für Statistik die Freude an der Tätigkeit und der Wunsch anderen Menschen zu helfen.

Jetzt bietet auch das Spital Bülach die Möglichkeit, Freiwilligenarbeit zu leisten. Bereits am 1. Juli 2024 starteten die ersten Personen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten im Spitalalltag zu begleiten.

Das reicht von Gesprächen über Spaziergänge bis hin zu gemeinsamen Spielen oder Vorlesen. Damit unterstützt das Freiwilligen-Team auch das Pflegepersonal, das dadurch mehr Zeit für die direkte Patientenversorgung hat. «Freiwillige bieten den Patientinnen und Patienten ein offenes Ohr und bringen sie auf andere Gedanken. Das ist enorm wichtig für das Wohlbefinden der Patienten. Ihre Arbeit kann deshalb nicht hoch genug geschätzt werden», sagt Christine Vauhnik, Co-Leiterin einer Pflegeabteilung im Spital Bülach und Verantwortliche für das Freiwilligen-Team.

Einer der ersten Freiwilligen im Spital Bülach ist Andreas Bertschinger. Er weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig diese Arbeit für das Wohl der Patienten ist. Als er mit einem Schädel-Hirn-Trauma im Spital lag, besuchte ihn ein Freiwilliger: «Dieses Gespräch hat mich beruhigt und aufgemuntert. Diese prägende Erfahrung möchte ich nun an andere weitergeben».

Vortragsreihe 2024
Spital Bülach



Rheuma: Viel mehr als Muskeln und Gelenke

Dienstag, 10. September 2024, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Rheuma kann Knochen, Muskeln, Gelenke und weitere Organe betreffen. Alles über die Erscheinungsformen der Krankheit und die Behandlung durch die moderne Medizin.

Referenten
Dr. med. Martin Janousek
Leitender Arzt Rheumatologie

Ort
Gemeindsaal
Hauptstrasse 17, 8162 Steinmaur

Anmeldung
Online unter:
www.spitalbuelach.ch/Vortrag-Rheuma
Eintritt frei, Platzzahl beschränkt.

Anmeldung unter:



Spital Bülach AG
Spitalstrasse 24, CH-8180 Bülach

Telefon +41 44 863 22 11
www.spitalbuelach.ch, info@spitalbuelach.ch

Stiftung ermöglicht das Projekt

Im Spital Bülach sind die Freiwilligen in das Team integriert. Sie können an internen Schulungen und Weiterbildungen teilnehmen und werden zu Teamanlässen eingeladen. Auch werden ihnen ihre Fahrspesen erstattet, und sie sind versichert. Zunächst ist der Aufbau eines 30-köpfigen Teams geplant. Dieses soll vor allem in der Altersmedizin eingesetzt werden. Sollte sich das Programm bewähren, ist eine Ausweitung auf andere Fachbereiche geplant. Das Programm wird in den kommenden zwei Jahren von der Stiftung «Pro Spital Bülach und Familie Kempf» unterstützt. Das Spital Bülach ist Mitglied von «benevol». Die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit setzt Standards für die Freiwilligenarbeit und sichert so die Qualität. Interessierte können sich auf der Webseite des Spitals unter www.spitalbuelach.ch/freiwilligenteam informieren und anmelden.

ENGEL&VÖLKERS

Erfolgsgeheimnis!

Dank unserer Expertise zum besten Marktpreis.

BÜLACH
T +41 43 500 38 38
engelvoelkers.com/buelach



Coiffeur
Elsbeth Eppisser
 Stäglistrasse 15
 8174 Stadel
 Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
 abend nach
 telefonischer Vereinbarung
 auch länger geöffnet.

HaGaTech
 GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
 in folgenden Bereichen:
 Reparaturen / Kleinmontagen /
 Schwimmbadservice / Umgebung
 und Garten / Kleintransporte
 Matthias Wydler
 Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
 E-Mail: hagatech@bluewin.ch
 Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
 Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
 E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer
 Immobilie? Haben Sie ebenfalls
 vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remox-eglsau.immowissen.org/immobilienbewertung
 für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
 D. Maier Immobilien
 +41 79 375 11 30
www.remox.ch/daniel-maier

RE/MAX
 Eglsau

AGROLA

**HEIZÖL, PELLETS,
 SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

frisch und fründlich, eifach

Volgenial

Landi
 ZÜRi UNTERLAND

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch



für sie auf draht



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe „forum“ oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe „forum“ oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Jeweils dienstags und freitags um 8.30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier.

Veranstaltungen:

Kath. Frauenverein

Sommerfilm: „Queen of Katwe“

Donnerstag, 22. August, im kath. Pfarreizentrum Rafz, Apéro, 19.30 Uhr, Filmbeginn, 20 Uhr

«Am Anfang war Schach für mich nur eine Schale Haferbrei.»

Der Film erzählt die berührende Geschichte von Phiona Mutesi, die irgendwann zwischen 1993 und 1995 zur Welt kam und in einer schäbigen Wellblechhütte in einem Slum am Rande der ugandischen Hauptstadt Kampala lebt. Sie und ihre Geschwister sind gezwungen, für den Unterhalt der Familie zu sorgen. Sie sind Analphabeten, denn an eine Schulbildung ist nicht zu denken.

Im Alter von 9 Jahren trifft Phiona beim Betteln den Sozialarbeiter und Schachlehrer Robert Katende. Dieser verspricht ihr

eine Schale Getreidebrei, wenn sie bei ihm eine Schachlektion nehme. Von da an läuft Phiona jeden Tag zur 6,5 km weit entfernten Kirche, wo Katende Slumkinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt und ihnen das Schachspiel beibringt. Er erkennt schnell Phionas enormes Talent und beginnt, sie gezielt zu fördern. Phiona wird zur Hoffnung des ugandischen Schachs und erlebt eine erstaunliche Karriere, die es ihr ermöglicht, ihrer Familie ein besseres Leben zu schenken. Viel wichtiger aber ist, dass Phiona durch ihre Erfolge an Selbstvertrauen gewinnt und erkennt, dass das Leben ihr mehr bieten kann als ein Leben im Slum von Kampala.

Der Katholische Frauenverein lädt alle Filminteressierten zu diesem öffentlichen Filmabend herzlich ein.

Der Pfarreibus fährt. Bitte melden Sie sich bei Christoph Zehnder, Tel. 079 463 18 34.

Mittagstisch

Mittwoch, 4. September, 12.15 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldung bis Montag 2. September, 10 Uhr, an das Sekretariat.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 19. September, 14 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Werner van Gent, ehemaliger Nahostkorrespondent für das Schweizer Radio und Fernsehen, teilt mit uns seine Gedanken zu Krieg und Frieden. Er berichtet von Erfahrungen und seiner Analyse angesichts des desolaten Zustandes im Nahen Osten wie in der Ukraine.

Wir freuen uns, wenn Sie an der interessanten Veranstaltung teilnehmen.

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 21. September, von 9.30 bis 12 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Details und weitere Anlässe siehe „forum“ oder www.glegra.ch



Musik bewegt
www.mszu.ch

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.



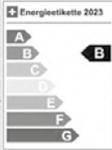
Homepage



1. -August-Feier auf dem Chofel

COLT IS BACK

5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service*

JETZT PROBEFAHREN BEI UNS

GARAGE LEU AG
www.garage-leu.ch/

*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-. High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch

MITSUBISHI MOTORS

Schön braun!
Du siehst gut aus!



Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9
& 1 Collarium warten auf Sie!

Vorbräunen schützt die Haut!
Im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

Alle Angaben zur Insertion im
Dorfblatt finden Sie
auf der Website der Gemeinde
Stadel

www.stadel.ch

Heimatmuseum in Oberweningen



Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe erlauben einen eindrucklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft, hauptsächlich der letzten zwei Jahrhunderte. Weitere Themen: Schule, Geologie, römische Gutshöfe, Anbau/Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Für Kinder: Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk. Kleinausstellung „Gegenstand des Jahres 2024“.

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

1. September / 6. Oktober 2024, Eintritt frei.
Gruppen- oder Einzelführungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.

Spital Bülach

Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch
**Öffentlicher Vortrag: Radiologie -
Heisst früh erkannt auch Gefahr gebannt?**

28. August 2024

19.00 – 20.30 Uhr

Konferenzraum D02 Spital Bülach (Anmeldung nötig)

David Kenkel

PD Dr. med. David Kenkel

Stv. Chefarzt

Radiologie, Brustzentrum

**Öffentlicher Vortrag: Rettungsdienst –
Ein Blick hinter die Kulissen**

25. September 2024

19.00 – 20.30 Uhr

Konferenzraum D02 Spital Bülach (Anmeldung nötig)

Dr. med. Regula Lenzin

Ärztliche Leiterin Rettungsdienst

Anästhesie, Rettungsdienst

Jean Mezghini

Leiter Rettungsdienst

Volkshochschule Bülach
www.vhs-buelach.ch

Auf dieser Website finden Sie alle aktuellen Kurse.
Sie können sich auch dort anmelden.

Ihre Mütter- und Väterberaterin

Frau Anita Moosberger

mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch

Tel. 043 259 81 82


Termine und Anfragen

Tel. 043 259 81 50

Mo – Fr von 8.30 – 11.30 und 14.00
– 16.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Ort: Ärztehaus, Kaiserstuhlerstrasse 52, 8187 Weiach
**Beratungsgespräche mit Anmeldung jeden 1. und 3.
Mittwoch im Monat, 09.00 – 11.30 Uhr**

21. August 2024

04. und 18. September 2024

02. und 16. Oktober 2024

06. und 20. November 2024

04. und 18. Dezember 2024

Beratungsgespräche können online gebucht werden. Einfach den QR-Code scannen und zur Online-Buchung gelangen.

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher


neerach

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibios.ch und www.film-friend.ch wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Sie finden uns auch unter: <https://www.bibliotheken-zh.ch/>
Neerach oder www.mediothek-neerach.ch

Persönlich, aktuell, kompetent – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

www.mediothek-neerach.ch

Telefon: 044 858 31 04

Mehrzweckgebäude Sandbuck

Riedterstrasse 1

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während den Sommerferien:

Samstag: 17. August 2024

10 bis 12 Uhr


Mediothek Neerach – Unsere Anlässe:
Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

4. September

15.30 bis 16 Uhr

2. Oktober

15.30 bis 16 Uhr



- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)

Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 79 30
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung / -Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Jolanda Garzotto: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Telefon: 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

Der Verein «**RUFNETZ Zürcher Unterland**» bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale:

079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail:

einsatzleitung@rufnetz.ch.

Öffentliche Veranstaltung:
25.09.2024, 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bülach
Podium mit Pfarrer Jürg Spielmann
und Mirko Thiene (Palliativ-Station Spital Bülach)

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.pszh.ch

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsli)
 www.myswissmassage.com
 info@myswissmassage.com

Ärztlicher Notfalldienst – Ärztefon

0800 33 66 55

Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Notfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11
 www.spitalbuelach.ch



**Infoabend
 für werdende Eltern und
 Besichtigung Geburtshaus**

- 15.08. Geburtshaus
- 19.08. Elterninfoabend
- 03.09. Geburtshaus
- 19.09. Geburtshaus
- 23.09. Elterninfoabend

www.spitalbuelach.ch

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher-
 oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
 www.geburts-weg.ch

Blutspendeaktionen

8173 Neerach

17.09.2024
 17:30 bis 20:00 Uhr
 MZG Sandbuck
 Riedterstrasse 3

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
 - zur Kur
 - ins Spital
 - zur Therapie
- gefahren werden müssen.

**Fahrtendienstbestellung
 über die Telefonnummer:
 044 388 25 00**

**Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Überall für alle

SPITEX
 Stadel
 Bachs
 Weiach

Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6 IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region  **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen
und wohlfühlen ...



BEAUTY @ HILLS

Stadel wird schöner...

MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 16 – 18.30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden offenen Veranstaltungen einzuladen:

Offene Veranstaltungen

- 14.08. 18.45 Uhr, „Singabend“ –
Offenes Singen mit Christine Pellegrini
- 28.08 15 Uhr, **Rafzerfälder Huusmusig**,
gute Unterhaltung mit Handorgel,
Blas- und Saiteninstrumenten
- 29.08. 14.30 – 16.30 Uhr, **Naeftis Textilien**
Beratung und Verkauf von Unter- und
Nachtwäsche für Damen und Herren
- 04.09. „Singabend“ –
Offenes Singen mit Christine Pellegrini
- 14.09. Musikalische Unterhaltung auf dem Dorfplatz,
nur bei schöner Witterung
- 24.09. Spannende Geschichten im Eichi-Stübli –
vorgetragen von Claudia, Susi und Ursi

Ökumenische Gottesdienste, Bibelstunden

- 23.08. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfrn. S. Minder, Bülach
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini
- 06.09. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst & Abendmahl
mit M. Kerssenfischer, Niederhasli
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini

Tortenbuffet

Unser Tortenbuffet findet am Donnerstag, 26. September 2024 um 14.00 Uhr statt.

Mittagstisch

Geniessen Sie ein Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren.

Unser Mittagstisch steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen. **Nächste Termine: 22. August, 12. Sept. und 26. Sept.** um 11.30 Uhr

Anmeldungen bitte an Maja Ruckstuhl, bis zum vorangehenden Montag. Tel. 044 371 12 67

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet.
Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

**Stadler Wandergruppe****Donnerstag, 12. September 2024**

Wanderung: Ebikon um den Rotsee nach Riedholz
Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus 07:34 Uhr
Mittagessen: Restaurant Trumpf Buur
Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax-Abo
Fr. 30.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Elsbeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40,
mail: hr.graf@bluewin.ch
An-/Abmeldung bis Mittwoch, 4. September 2024,
12:00 Uhr

**Die Wanderleiterinnen und -leiter**

v.l.: Julia Bietenhader, Ueli Zollinger, Ursula
Zollinger, Elsbeth Graf, Hansruedi Graf, Peter
Schreiber, Brigitte Schreiber

Seniorenturnen**Fit Gym leicht und Fit Gym vital**

Mittwoch, 9 – 10 Uhr
im Singsaal, Oberstufe

Patrizia Niedermann
Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16
Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch





Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:

Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu,

Filet Stroganoff, Fondue und ab und zu Metzgete

bei gemütlicher Musik.

Neues Zuhause gesucht!

5-köpfige CH-Familie mit kleinem Hund sucht ein neues Zuhause per **1.10.24**. Vorzugsweise grosse **4.5 Zi.-Whg. oder 5.5 Zi.-Whg./Haus (mit Sitzplatz) und max. 2500.- inkl. NK**. Möchten gerne in der Region Stadel bleiben, wegen unserer Gärten und weil wir uns hier wohl fühlen. Hinweise bitte per Email/ Tel. an:

samida@bluewin.ch

079 348 55 36

Fam. Lang + Huber danken!



**KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER**

**RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05**

**8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch**

FÜHRERSCHEIN Untersuchung

Personenwagen
Lastwagen
Gutachten Stufe 3
Dr. med. Semmelweis
Badenerstr 122
5466 Kaiserstuhl AG
Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch
dr-semmelweis.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohltr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



**BADEN
SCHEREN**

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten**Bau und Handwerk**

- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Eberle Elektro GmbH 044 858 10 58
8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
- Kaminfeger Gähler GmbH
8172 Niederglatt 044 850 25 05
- Maler Coppa 079 190 59 97
8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- WDS Keramik Welten AG
Stephan Müller, Bergstrasse 8A
8174 Stadel 079 666 46 53

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel
- Brauerei 043 211 08 80
- Freihof 043 535 00 15
- Sternen 044 858 24 24

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel
- Garage gunti-cars.ch
8174 Stadel 079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga Egge
Corinne Obrist 076 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel
- Mavera
Vera Thoutberger 076 528 88 77
Steinacherstrasse 2
8175 Windlach
- Coiffure Sandra Egli
beim Volg Stadel 076 519 05 49

**Gemeindeverwaltung Stadel
Schalteröffnungszeiten**

Mo 8–11 Uhr / 14–18.00 Uhr
Di 8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Mi 8–11 Uhr / Nm. geschlossen
Do 8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Fr 7–11 Uhr / Nm. geschlossen

Behörden, öffentliche Verwaltung

- Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter
- Gemeindeammann 044 855 41 41
Betriebsamt
- Pfarramt reformiert 043 542 19 12
Sekretariat 043 433 08 78
- Pfarramt röm-kath. 044 867 21 21
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1
- Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
- Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
- Post Kundendienst 0848 88 88 88

Notfall-Telefonnummern

- Ärztefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
- Polizei Notruf 117
- Polizei-posten Ngl. 058 648 63 40
- Feuerwehralarm 118
- Vergiftungen 145
- REGA 14 14
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe für Kinder / Jug. 147

weitere Dienste und Adressen

- Clinius Praxis Neerach
- Dr. med. A. Businger 044 858 10 44
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag 079 328 62 23
- Hebammen Info 044 858 48 89
- B. Ringgenberg, Raat / Windlach
- Hausgeburten 044 853 34 21
- G. Maier, 8162 Steinmaur
- Mütterberatung 044 855 65 23
- Sara Ganz
- Kontaktstelle für 044 855 65 20
Kleinkinderfragen
- Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf 044 840 07 77
- kjz Dielsdorf 044 855 65 20
- Suchtpräventionstelle 044 872 77 33
Zürcher Unterland
- Spitex-Krankenpflege 044 858 06 16
- Spitex-Hauspflege 079 368 67 75
- Spitex-Mahlzeiten 079 368 67 75
- Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
- Pro Senectute Stadel 044 858 22 82
- Rotkreuzfahrdienst 044 388 25 00
- Mo bis Fr 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
- Stawiraschfahrdienst 044 858 22 82
- Neuanmeldung: Renata Csertan
- Flughafendirektion 043 816 21 31
- Reklamationsnummer
- Autobetrieb Stadel 043 433 10 77
- Forstbetrieb
- Egg-Ost-Stadlerberg 079 572 97 79

weitere Adressen z. B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**

Anlässe

August

- So 18. • Schlussrunde
Sommermeisterschaft
Korbball Damen
Aussensportanlage Stadel
Damenturnverein (Korbball)
- Fr 23. • Obligatorische Bundesübung
Schliessverein Windlach
18 – 20 Uhr, Schützenhaus
Windlach
- So 25. • Chilegarte-Gottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
10.30 Uhr, Kirche Stadel
(vgl. S. 20)
- Do 29. • 4. Obligatorische Übung
Schützengesellschaft Stadel
18 – 20 Uhr
Schützenhaus Stadel

September

- So 1. • Schöpfungs-Gottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
• Schlussturnen 2024
TV Stadel
8 – 18 Uhr
- Sa 7. • Nationaler Spitex-Tag
Spitex Stadel Bachs Weiach
9 – 12 Uhr
vor dem Volg Stadel
• Herbstbörsen
Eltern Echo (vgl. S. 21)
9 – 11 Uhr Neuwis-Huus
- Do 12. • Monatswanderung (vgl. S. 33)
- Fr 13. • Internationaler Clean Up Day
Naturschutzverein Stadel
Kiesstrasse und Stigstrasse
- Sa 14. • Tag des Wassers
12 – 16 Uhr (vgl. Beilageblatt)
- So 15. • Gottesdienst mit Abendmahl
am Betttag
Kirchgemeinde Stadlerberg
9.30 Kirche Bachs
- Mi 18. • Garten für den Winter
vorbereiten
Naturschutzverein Stadel
18 – 21 Uhr, Raat
- Sa 21. • Altpapiersammlung der Jugi
TV Stadel
• Herbstkonzert
Kammerorchester Bülach
19.30 – 20.30 Uhr,
Kirche Stadel (vgl. S. 23)



1.-August-Feier auf dem Chofel


**Nächster Redaktions- und
Inserateschluss:**

Mittwoch, 11.9.2024

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 25.9.2024

Dorfblatt-Daten 2024/25

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 5	11.09.2024	25.09.2024
Ausg. 6	06.11.2024	20.11.2024
Ausg. 1	08.01.2025	22.01.2025

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

**Computeria
Supportnachmittage**

Lokal 17 Einkaufszentrum Riedpark
Computeria Regio Bülach
Zürcherstrasse 17, 8173 Neerach

25.08. / 09.09. / 23.09. 2024

16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anlaufstelle für alle in der Region,
die an Computern und anderen
digitalen Geräten interessiert sind.
Das Angebot ist kostenlos. Freiwillige
Spenden („Kässeli“) erwünscht.

Impressum
Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)

Uschi Lobsiger (Lektorat)

Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler

Richard Kälin, Elisabeth Guggenbühl

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler

Turmweg 11, 8174 Stadel

Tel. 044 858 12 44

E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch
Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechs Mal jährlich
an alle Haushaltungen der Gemein-
de Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement

(6 Exemplare) Fr. 30.-

Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG

8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44

**Die Daten für die Anlässe werden der
Website der Gemeinde Stadel
entnommen!**